

# DAS CRIMSON CIRCLE MATERIAL

Die „Merlin Ich Bin“ - Serie

SHOUD 11

mit ADAMUS, gechannelt von Geoffrey Hoppe

dem Crimson Circle präsentiert am

07. August 2021

[www.crimsoncircle.com](http://www.crimsoncircle.com)

*Übersetzung: Birgit Junker*

*Lektorat: Gerlinde Heinke*

Ich Bin das Ich Bin, Adamus von der vollkommen freien Seinsebene und mit nicht viel Geduld (Lachen und Adamus kichert). Ah! Das wird euch einen Hinweis auf diesen Shoud geben. Hallo, liebe Linda.

LINDA: Oh, ja, okay. Keine Geduld.

ADAMUS: Geduld. Umm ...

LINDA: Was?

ADAMUS: Haben wir hier oben nicht etwas übersehen?

LINDA: Was möchtest du denn?

ADAMUS: Ist da ...

LINDA: Was?

ADAMUS: ... etwas, das nicht hier ist?

LINDA: Wo ist dein Kaffee?!

ADAMUS: Ahhh!

LINDA: Ohhh!

ADAMUS: Jetzt ...

LINDA: Hier kommt der Kaffee.

ADAMUS: Jetzt verstehe ich es (Kerri kommt mit einem Geburtstagskuchen herein). Es ist, oh ...

LINDA: (singt) Happy Birthday ...

ADAMUS: Ich bin so ...

LINDA: (singt weiter "Happy Birthday" und das Publikum stimmt mit ein) ... für dich!

ADAMUS: Das habe ich nicht verdient (Gelächter). Gerade als ich sagte, ich werde ungeduldig (Publikum singt weiter), und dann singen sie (Kerri kommt mit dem Kuchen näher und das Publikum beendet das Lied). Seht ihr da oben, im Club der Aufgestiegenen Meister, was sie da tun? (Publikum applaudiert.)

LINDA: Oh, aber warte!

ADAMUS: Da oben gab es nichts für mich.

LINDA: Aber warte!

ADAMUS: Ich musste hier runter kommen für meinen Geburtstags- ...

LINDA: Aber warte!

ADAMUS: Ja.

LINDA: Es ist auch Geoff's Geburtstag am 26. (sie fängt an, "Happy Birthday" für Geoff zu singen und das Publikum stimmt mit ein).

ADAMUS: Nein, dafür haben wir keine Zeit. Wir haben eine Menge zu tun. Nein, er braucht den Gesang nicht (Adamus kichert, als Linda und das Publikum weiter singen).  
Danke. Danke.

LINDA: Du hast es verdient, Kumpel (Applaus des Publikums).

ADAMUS: Aber es ist auch Vilis Geburtstag am 23. oder 24. Vielleicht ... (Adamus kichert).  
Danke, danke.

KERRI: Möchtest du ein Stück Kuchen?

ADAMUS: Das möchte ich tatsächlich...

KERRI: Du musst die Kerzen ausblasen.

ADAMUS: Nun, wenn du mich darum bittest. Ja, gerne.

KERRI: Blase kräftig (einige kichern).

LINDA: Ohh! (Gelächter, als Adamus mehrere Versuche braucht, um die meisten Kerzen auszublasen.) Ehh! Das sind keine Spaß-Kerzen, oder?

LINDA: Spuck nicht drauf.

ADAMUS: Ja, ja. Nun, und du wirst das allen hier servieren, mit dem ganzen Kram, der herumgeht und ...

KERRI: Nein, nein.

ADAMUS: Okay. Gut, gut. In Ordnung. Danke. Danke. Ich danke euch. Danke. Wie ich schon sagte ... (seufzt, sieht eine Kerze noch brennen) Vielleicht brauchen wir Kuthumi, um hier einen guten Blowjob zu machen (mehr Gelächter).

LINDA: Ooh, Rache ist die Hölle! (sie kichert)

ADAMUS: Also, wie ich schon sagte, Adamus, vollkommen freien Seinsebene, alles übrige davon, mit nicht viel Geduld heute. Nicht viel Geduld. Ich brauche diesen Kaffee.

LINDA: Er ist genau dort.

ADAMUS: Man muss sich fragen - um den Tag zu beginnen, werde ich einen kleinen Rundgang machen, denn ich möchte die Crew - ich weiß, das erkenne ich - ich möchte die Crew da hinten wach halten.

LINDA: Ohh!

ADAMUS: Die Energien werden hier drinnen sehr dicht werden. Nicht unbedingt einschläfernd, aber sehr, sehr dicht. Schön, dich wieder zu sehen (zu einer Shaumbra und sie antwortet "Danke"). Also haltet sie dort hinten beschäftigt.

Lasst uns einen guten, tiefen Atemzug nehmen, während wir den Tag beginnen, während wir hier mit diesem Shoud loslegen. Es ist schön, viele von euch zu sehen, die ich schon eine Weile nicht mehr gesehen habe. Ich meine, ich habe euch gesehen, ich habe natürlich von euch gehört, aber ich habe euch nicht *gesehen*, gesehen.

Geht es dir gut hier hinten? Ich habe gesehen, wie du deine Übungen gemacht hast, bevor wir angefangen haben. Wisst ihr, die Übungen für Kameraleute (bewegt die Finger), um sich für einen langen Tag mit Adamus aufzuwärmen, um die Finger zu lockern. Alles technisch soweit in Ordnung? Gut.

LINDA: Ooh.

ADAMUS: Es ist heute irgendwie bedenklich. Viele seltsame Energien. Viele seltsame Energien. Ihr habt es wahrscheinlich nicht bemerkt, oder? Nein.

Nun, wir haben schon einmal darüber gesprochen, wisst ihr, die Welt ist irgendwie verrückt, aber - entschuldigt mich einen Moment hier. Möchtest du einen Happen?

LINDA: Nein, später. Sprichst du von dem Kuchen? (einige kichern)

ADAMUS: Mm. Ziemlich gut. Was liegt in der Luft? (Publikum ruft "Rauch!"). Linda, das Mikrofon bitte. Gibt es darüber nicht irgendwo ein Lied - "Smoke gets in your eyes"?

### ***Was liegt in der Luft?***

Also, was liegt gerade in der Luft? Fühlt euch dort für einen Moment hinein.

KIRSTIE: Es liegt Rauch in der Luft.

ADAMUS: Es liegt Rauch in der Luft. Warum ist das so?

KIRSTIE: Weil Cauldre zu lange da draußen war zwischen - er hat ...

ADAMUS: (kichernd) Geschwelgt.

KIRSTIE: ... diese Dinger geraucht.

ADAMUS: Ja, ja. Du sagst also, dass der Rauch in der Luft, der den größten Teil der USA bedeckt, davon stammt (hält eine Zigarettenschachtel hoch).

KIRSTIE: Ja, das ist alles von dir.

ADAMUS: Vielleicht sollte er damit aufhören. Ja. Also, okay, es liegt Rauch in der Luft, aber von...?

KIRSTIE: Er kommt vom westlichen Teil des Landes, der niederbrennt.

ADAMUS: Oh, okay. Nur eine unbedeutende Kleinigkeit. Okay, okay. Was noch? Geh mehr in das *Und*. Was passiert sonst noch auf dem Planeten momentan? Was liegt in der Luft?

KIRSTIE: Der Nebel des Bewusstseins.

ADAMUS: Mm. Stimmt. Ja, ja. Das ist gut.

KIRSTIE: Oder der Mangel an Bewusstsein.

ADAMUS: Ja, gut. Okay. Danke, danke. Danke.

KIRSTIE: Gern geschehen.

ADAMUS: Linda.

LINDA: Mehr?

ADAMUS: Was liegt in der Luft? Nun, ja. Das ist mein Lieblingsteil. Ich habe das vermisst. So viele Monate lang konnte ich das nicht tun. Grüß dich, David.

DAVID: Grüß dich!

ADAMUS: Was liegt in der Luft?

DAVID: (singt) *Veränderung, Veränderung, Veränderung!*

ADAMUS: Oh, gut, gut (Gelächter). Gut! Das machst du ganz gut. Ja. Welche Art von Veränderung? Ich meine, das ist irgendwie ganz offensichtlich.

DAVID: Von A bis Z. Alles.

ADAMUS: Alles. Das ist eine gute Antwort. Alles. Gut. Wenn du das auf einer Skala von eins bis zehn messen würdest, wobei eins bedeutet, dass sich nicht viel verändert hat, so wie die Dinge in den letzten paar tausend Jahren gelaufen sind und jetzt, wo sind wir jetzt gerade?

DAVID: Einhundert.

ADAMUS: Einhundert, okay. Befolgt die Anweisungen nicht sehr gut (David lacht) - eins bis zehn - aber typisch Shaumbra ...

DAVID: Ja!

ADAMUS: ... wenn ihr wisst, was ich meine. Okay, gut. In Ordnung. Gib mir ein Beispiel für eine Veränderung.

DAVID: (hält inne) Die Menschen beginnen jetzt, ihre Göttlichkeit zu integrieren.

ADAMUS: Vielleicht (Adamus kichert).

DAVID: Das ist Shaumbra. Das ist Shaumbra.

ADAMUS: Oh, Shaumbra. Shaumbra, darauf würde ich tippen. Menschen?

DAVID: Nein, das sind Shaumbra.

ADAMUS: Wie viele denken, dass die Menschen gerade wirklich anfangen, ihre Göttlichkeit zu integrieren, freudig, offen? Nicht so viele. Ja. Shaumbra, ja.

DAVID: Ja.

ADAMUS: Shaumbra, ja.

DAVID: Ja.

ADAMUS: Gut. Danke, David.

DAVID: Danke.

ADAMUS: Ein paar mehr. Was liegt in der Luft? Nehmt einen tiefen Atemzug. Geht hier aus dem Verstand raus. Denkt nicht an Linda, die herumläuft und das Mikrofon überreicht. Wenn ihr das Mikrofon nicht wollt, dann zieht eine Maske an, denn sie wird davon ausgehen, dass ihr nicht geimpft wurdet. Also zieht die Maske ganz schnell an. Nein, sie weiß bereits, wer du bist.

Was liegt in der Luft, Tess? Hallo! Es ist schon lange her.

TESS: Ja.

ADAMUS: Wo bist du gewesen?

TESS: Überall.

ADAMUS: Überall! Bist du viel gereist?

TESS: Nein.

ADAMUS: Doch, das bist du. Nicht in Flugzeugen ...

TESS: Das wollte ich auch sagen, nicht in ...

ADAMUS: ... auf andere Weise.

TESS: ... körperlich.

ADAMUS: Du bist viel gereist.

TESS: Ja, das bin ich.

ADAMUS: Ja. Wie ist es da draußen?

TESS: (seufzt) Menschen? Massenbewusstseins-mäßig?

ADAMUS: Nein, du hast sehr viel Interdimensionales gemacht, du bist viel ätherisch herumgereist.

TESS: Ja.

ADAMUS: Ich meine, ja, ich sehe dich in allen möglichen Teilen der Schöpfung. "Oh, da ist Tess! Was zur Hölle macht sie denn hier?" (sie kichert)

TESS: (flüstert) Ich bin es nur!

ADAMUS: Nein, wirklich. Wahrhaftig. Du hast viel unternommen.

TESS: Ja.

ADAMUS: Viele seltsame Träume?

TESS: Ja.

ADAMUS: Ja, ja.

TESS: Ja.

ADAMUS: Viele Reisen. Wie geht es dir insgesamt, weißt du, mit deinem Gleichgewicht - physisch, mental, psychisch, spirituell, was auch immer?

TESS: Größtenteils bin ich mehr denn je dabei, mich zu erden und mich wirklich daran zu gewöhnen, was meine Energie ist und wie ich sie hier regulieren oder navigieren und sie entdecken kann.

ADAMUS: Hast du mehr Schwierigkeiten, mit anderen Leuten zusammen zu sein?

TESS: Mehr?

ADAMUS: Mehr.

TESS: Nein.

ADAMUS: Es könnte nicht mehr sein! (sie kichern)

TESS: Nein, ich würde sagen, ruhigeres Fahrwasser, in der Öffentlichkeit zurechtzukommen, als es für mich vor ein paar Jahren war.

ADAMUS: Gut. Okay. Also, was liegt in der Luft?

TESS: Oh, such dir was aus - Partikel, Rauch, Flut, Nebel, Feuer.

ADAMUS: Ja, aber jetzt lass uns in das Bewusstsein hinein fühlen.

TESS: Uh, mental. Ich würde sagen, mentales Ungleichgewicht.

ADAMUS: Mentales Ungleichgewicht.

TESS: Ich fühle wirklich Angst da draußen.

ADAMUS: Okay.

TESS: Und dann kommt das in meinen Seinsbereich und ich muss - das ist das, was ich mit der Navigation meine. Man lernt, wie man schnell ...

ADAMUS: Ja. Gut.

TESS: ... mit seinem Bewusstsein rein und raus gleiten kann, denn es ist dicht und es gibt viele Risse.

ADAMUS: Schisse? (einige kichern) Risse, Risse. Okay, gut. Danke.

TESS: Jep.

ADAMUS: Vielen Dank. Schön, dich *hier* zu sehen. Du machst derzeit viel von dem Oh-Be-Ahn Zeug. Ich weiß nicht, ob der Mensch das so sehr erkennt, aber ich weiß, dass du das tust. Du bist da draußen. Ja.

Iwona, wie geht es dir?

IWONA: Mir geht es gut, danke.

ADAMUS: Gut.

IWONA: Mir geht es großartig! (sie kichert)

ADAMUS: Schön, dich wiederzusehen. Gut.

IWONA: Schön, dich zu sehen.

ADAMUS: Was liegt in der Luft?

IWONA: Nun, die Dichte des Massenbewusstseins und was ich fühle ist, dass es wie ein Ausdehnen der Dualität ist.

ADAMUS: Ja.

IWONA: Wenn es in einem Teil der Welt Überschwemmungen gibt und im anderen Teil Brände, dann fühlt sich das so an, als ob derzeit an der Dualität gezogen wird.

ADAMUS: Ja, und es ist ein guter Punkt, hier darauf hinzuweisen, dass das Wetter, das Wetter im Allgemeinen, vom Bewusstsein geformt, erschaffen wird. Wisst ihr, ihr könnt den ganzen Tag lang das Wetter studieren und etwas über die wissenschaftlichen Anteile davon lernen, aber was wirklich das Wetter auf dem Planeten beeinflusst, ist das Bewusstsein, und theoretisch sollte es auf dem Planeten die meiste Zeit über ziemlich sanftes, mildes Wetter geben, nicht diese Auf's und Abs und alles übrige. Das war mal etwas von vor langer Zeit. Aber momentan sollte es ziemlich mild sein und das ist es nicht.

IWONA: Ist es nicht.

ADAMUS: Nein. Das Wetter reagiert auf das Bewusstsein und Wetter beinhaltet für mich Dinge wie diese Waldbrände und Überschwemmungen und alles andere. Was ist eines der Dinge, die im Zusammenhang mit dem Wetter und dem Planeten, dem physischen Planeten, vor sich gehen?

(sie hält inne)

Du denkst zu viel nach. Du hattest es bereits. Du hattest es, und dann hast du zu viel darüber nachgedacht.

IWONA: Nun, wie ich bereits erwähnt habe, wird die Dualität zurzeit herausgefordert.

ADAMUS: Ja. Die Dualität wird herausgefordert und, wie wir bereits besprochen haben, verlässt auch Gaia uns jetzt. Gaia sagt: "Okay, Menschen. Das ist euer Zuhause. Ihr übernehmt jetzt." Und damit kommt so viel auf uns zu und in gewisser Weise ist es chaotisch, aber andererseits ist es eigentlich sehr, sehr gut, denn die Menschen müssen dem Planeten so viel Aufmerksamkeit schenken wie nie zuvor. Und, wisst ihr, alles in allem ist es keine riesige Zeitlinie, dass die Menschen die Verantwortung für diesen Planeten übernehmen müssen.

Ehh, ich greife mir hier irgendwie vor, aber es gibt keinen Planeten in der gesamten Schöpfung, wo die Wesen, die ihn bewohnen, die volle Verantwortung für ihn übernehmen werden. Es gibt nicht viele Orte im Universum, wo Wesenheiten in einer physischen



Struktur wie dieser verankert, eingebettet, verkörpert sind, aber bei denjenigen, wo es so ist, gibt es keine andere Gruppe, die jetzt lernt, Verantwortung für ihren Planeten, für ihren Heimatort zu übernehmen. Es ist ziemlich phänomenal und jeder, alles schaut auf das, was hier gerade abläuft. Yep. Gut.

Nur der Zeit zuliebe werde ich meine Antwort dazu geben, was in der Luft liegt, und fühlt es - Tess hat es tatsächlich gesagt - es ist Angst. Ich glaube, zuerst sagtest du mentales Ungleichgewicht, was sehr wahr ist, aber es gibt gerade enorm viel Angst auf dem Planeten, und das lässt euch ängstlich fühlen, lässt euch alle ängstlich fühlen.

Was ist Angst? Linda, was ist Angst? Nicht, dass du jemals welche hättest, aber ... (einige kichern) Wenn du in meiner und Caudres Nähe bist.

LINDA: Intensive Unbehaglichkeit.

ADAMUS: Weswegen?

LINDA: Allem.

ADAMUS: Allem.

LINDA: Dinge, die außerhalb ihrer Kontrolle liegen.

ADAMUS: Okay, die Vermutung, dass sie außerhalb ihrer Kontrolle liegen. Okay.

LINDA: Richtig.

ADAMUS: Also gibt es momentan dieses enorme Gefühl der Angst überall auf dem Planeten, und ihr werdet euch dessen im Sichtbaren bewusst, bei den Dingen, die ihr fühlen und sehen könnt, wie das seltsame Wetter, Rauch oder Überschwemmungen oder was auch immer es sein mag. Aber was wirklich passiert, wenn ihr euch da reinfühlt - und nicht in den Verstand geht, sondern einfach reinfühlt - ist eine enorme Angst.

Angst kommt auf, wenn Leute, Gruppen nicht wirklich verstehen, was als nächstes passieren wird. Ich glaube, ihr habt hier ein Sprichwort "auf eine Hiobsbotschaft folgt die nächste", aber ihr seid nicht sicher, wann sie folgen wird und was passieren wird, wenn sie folgt. Jeder weiß auf irgendeiner Ebene, jeder Mensch auf dem Planeten weiß, dass gerade irgendetwas im Busch ist, und es ist nicht so wie früher. Es ist nicht wie bei den anderen Dingen. Wie David sagte, auf einer Skala von eins bis zehn ist es jetzt einhundert, was die Veränderungen angeht, die stattfinden. Und wenn man wirklich nicht versteht, was passiert und wenn man nicht weiß, in welche Richtung die Dinge gehen, was als nächstes kommt - nicht die Details, sondern die Entwicklung der Dinge - dann ist das sehr beängstigend. Es führt zu Ängsten.

Was passiert dann? Jemand bekommt Angst und man beginnt darüber nachzudenken, wie ihr vielleicht wisst. "Warum fühle ich mich so?" oder sogar "Was fühle ich? Warum

fühle ich mich so?" Und dann versuchen sie, es in ihrem Verstand zu korrigieren. Das erzeugt direkt dort das mentale Ungleichgewicht, weil sie es in ihrem Verstand zu ergründen versuchen und die Antwort ist nicht im Verstand. Die Antwort ist da, aber sie ist nicht hier (zeigt auf den Kopf).

Dann bekommen sie Angst. Angst raubt einem den Atem. Angst verursacht viele Dinge wie Schlaflosigkeit und zu viel trinken oder zu viel Marihuana rauchen. Die Leute versuchen dann, auf seltsame Weise mit der Angst umzugehen und sie zu bewältigen. Manche tun es auf eine, wie ich finde, geistig und körperlich sehr gesunde Weise. Machen einen langen Spaziergang. Halten sich für eine Weile von anderen Leuten fern. Gehen aus ihrem Kopf heraus. Raus aus der ganzen Logik, die beim Versuch, etwas zu ergründen, durchlaufen wird.

Und Shaumbra, ihr seid Experten darin. Ihr habt es fast erfunden. Ihr nehmt es auf euch: "Was stimmt nicht mit mir?", anstatt zu sagen: "Was ist um mich herum los? Mir geht es gut. Mir geht es wirklich gut. Aber warum spüre ich diese ganze Angst, diese ganze Merkwürdigkeit?" Und dann sagt ihr: "Oh, stimmt, weil wir gerade eine riesige Transformation durchmachen", und das kann ich nicht oft genug sagen. Es ist keine von diesen Vorhersagen für zukünftige Dinge, die passieren könnten, wisst ihr. Ihr seid mittendrin. Es ist alles direkt hier, genau jetzt, und das ist genau der Grund, warum ihr hier seid.

Ihr habt euch entschieden, inmitten dieser ganzen Angst hereinzukommen, die gerade auf dem Planeten abgeht. Sie gehört nicht euch. Nein, nein, das tut sie wirklich nicht. Manchmal streitet ihr mit mir darüber. Wir streiten uns und diskutieren hin und her.

Tad, du bist einer meiner Lieblinge (einige kichern). Oh! Wir diskutieren hin und her. Und ich mag es besonders, nachdem du ungefähr zwei Gläser Wein intus hast, wenn wir beide uns in den anderen Seinsbereichen streiten - es ist spiritueller Wein - und du streitest einfach und wirst so ... Gary sagt: "Ich weiß, wovon er spricht." (Gary nickt mit dem Kopf.) Uh huh! Uh huh! Und das mag ich, denn du bist kämpferisch, du bist ungestüm. Du gibst dich mit nichts anderem zufrieden, als mit dem, wofür du hierher gekommen bist. Du lässt dich nicht zur Seite schieben oder ablenken, aber, Junge, du streitest über Dinge! Und eines der Dinge, über die du mit mir streitest, ist, was mit dir nicht stimmt. Und ich sage: "Tad, mit dir ist alles in Ordnung, außer dass du dich fragst, was mit dir nicht stimmt."

"Nun, mit mir stimmt was nicht, denn wenn es nicht so wäre, wäre mein Leben ..." Und es ist so, dass mit dir alles in Ordnung ist. Sobald du das akzeptierst und dich darauf einlässt, wird es dir gut gehen und Gary wird es viel besser gehen (mehr Lachen, als Gary zustimmt). Namaste, Bruder (Adamus kichert). Das waren keine zwanzig Dollar, das waren hundert Dollar! (mehr Kichern)

Also gibt es diese enorme Angst. Könnten wir bitte kurz innehalten und erkennen, dass es nicht euch gehört. Das tut es wirklich nicht. Ihr nehmt es auf euch. Ihr fühlt es. Ihr spürt

es. Ihr werdet ängstlich. Ihr werdet irgendwie ganz verrückt und seltsam. Wir sind am richtigen Ort zur richtigen Zeit. Der Planet ist am richtigen Ort. Ich werde leben und - ich kann nicht sterben, also werde ich leben und was auch immer - mit der Aussage, dass alles genau so ist, wie es jetzt gerade sein sollte. Wir sind genau im Zeitplan, eigentlich ein bisschen vor dem Zeitplan, was den Planeten angeht.

Nun, es gibt verschiedene Möglichkeiten, Dinge zu tun, aber die Menschen neigen dazu, oft den Weg des Leidens zu wählen. Ich möchte heute nicht auf den Kick mit dem Leiden einsteigen. Ich muss noch ein paar andere Tiraden durchziehen, also wird das keine davon sein (einige kichern), aber eines der Dinge, die ich gerne mit Shaumbra machen würde, die nach dem heutigen Tag weiter vorangehen, falls wir so weit kommen ...

LINDA: Wird es so weit gehen?

ADAMUS: Ja, ja. Ja. Ich hatte kürzlich mein Aufwärmtraining, meinen Übungslauf, und jetzt bin ich bereit für die eigentliche Sache.

Eines der Dinge, die wir tun werden, ist, wir haben ... (Adamus seufzt) Es liegt bei euch, aber es ist Zeit, dass sich dieses ganze Konzept des Leidens auf dem Planeten verändert. Es ist unnötig, aber es ist tief verwurzelt. Jedes Mal, wenn ihr an einer Kirche vorbeigeht und meinen Kumpel dort hängen seht (Gelächter), wenn ihr wisst, was ich meine, ist es eine Ermahnung an alle: "Leidet! Leidet! Leidet!" Es ist einfach so auf dem Planeten geworden, und was mich irgendwie stört, ist, dass die Leute dieses Leiden akzeptiert haben. Sie sagen: "Nun, so ist es eben - so ist es, ein Mensch zu sein." Nein! Nein, so ist es nicht. Und das ist eines der Dinge, die wir in unserer neuen Serie machen werden, der Name ist offenbar schon veröffentlicht worden, "Die Kunst des Benching." Wir werden Benching machen und es gibt keine Agenda, aber eines der Dinge besteht darin, unser Licht in das Leiden selbst zu strahlen, direkt in den Bauch des Leidens, in die Eingeweide dieser Sache, die man Leiden nennt, das Licht strahlen zu lassen und es freizugeben. Warum leiden? Wer würde schon ...

Also, wenn ihr diese vollkommen saubere, leere Schiefertafel hättet und sagt: "Was möchte ich tun? Ich werde auf diesen Planeten Erde gehen. Ich werde einen physischen Körper annehmen." Nun, das ist Leiden Nummer eins (einige kichern). Denkt dran, wenn ihr das nächste Mal einen Planeten erschafft (mehr Kichern). Aber warum das Element des Leidens? Es ist einfach unnötig. Das ist eines der Dinge, auf die wir uns in unserer neuen Serie freuen können. Aber zurück zum Punkt.

Die Angst ist überall, und sie wird nicht abflauen. Und die Leute sind - wie Tess sagte, mentales Ungleichgewicht - sie werden anfangen, wirklich verrückt zu werden. Alles war bis jetzt ein Aufwärmen, nur eine Vorbereitung auf das wirklich Verrückte ...

LINDA: Ooh!

ADAMUS: ... auf dem Planeten. Nun, es ist wahr. Ihr werdet es überall um euch herum sehen. Aber bitte denkt daran, wenn wir in unsere nächste Serie gehen und ihr auf eurer Parkbank sitzt, "Wow, wir sind genau da, wo wir sein sollten." Alte Dinge werden aufgerüttelt. COVID leistet so hervorragende Arbeit, wenn es darum geht, Dinge auf den tiefsten Ebenen aufzurütteln. Alles wird aufgerüttelt. Für euch gibt es nichts, worüber ihr euch Sorgen machen müsst, und dafür werde ich sorgen, wenn ich heute hier ein paar richtige Arschritte austeilen muss, was ich tun werde.

LINDA: Und das wird unseren Ängsten helfen? (Gelächter)

ADAMUS: Absolut! Absolut (Adamus kichert). So pessimistisch, Linda! Kannst du das nicht in etwas Gutes verwandeln? "Danke, Adamus, dass du gekommen bist und dafür gesorgt hast, dass wir, wenn wir bleiben, gesund, wohlhabend und weise sein werden."

LINDA: Oder du wirst uns in den Hintern treten.

ADAMUS: Nein, heute. Nicht später.

LINDA: Oh, oh, oh.

ADAMUS: Ja, nur heute.

Okay. Also, eine Frage, bevor wir weitermachen. Es gibt diese enorme Angst auf dem Planeten. Könntet ihr euch bitte einen Moment nehmen, um zu erkennen, dass es nicht euch gehört? Das tut es wirklich nicht. Ihr habt einige eurer anderen Ängste, aber sie sind ziemlich klein. Die Angst vor "Wie soll ich..." - nun, das werde ich tun, wenn ich euch später in den Hintern trete.

### ***Was ist euer Zufluchtsort?***

Also, was ist euer Zufluchtsort? Was ist eure Zuflucht? Was tut ihr, als Shaumbra, als ihr alle, was ist gerade euer Zufluchtsort? Was tut ihr? Ihr habt diese ganzen Dinge um euch herum, was tut ihr? Mikrofön, Linda, während ich noch etwas Kuchen esse.

LINDA: Ich schlafe.

ADAMUS: Mm. Das ist gut, gut genug für einen König. Mm. Mm. Was machst du, Vince? Wie kommst du damit klar?

VINCE: Ich ziehe mich zurück.

ADAMUS: Zurückziehen, okay.

VINCE: Und versuche, meine Mauer des Schweigens zu erschaffen.

ADAMUS: Okay. Gut. Gut. Und wie effektiv ist das?

VINCE: Es funktioniert.

ADAMUS: Ja.

VINCE: Aber es überträgt sich nicht sehr gut, noch nicht.

ADAMUS: Übertragen, wohin?

VINCE: In die zukünftige Zeit, um mich der Welt wieder anzuschließen.

ADAMUS: Dich der Welt wieder anzuschließen. Okay. Wirst du dich der Welt wieder anschließen?

VINCE: Ich versuche, es zu vermeiden (Gelächter).

ADAMUS: Das ist ein wirklich interessantes Konzept. Werdet ihr euch der Welt wieder anschließen? Geht ihr zurück in die Welt, aus der ihr gekommen seid? Irgendjemand? Nein. Nein. Das werdet ihr wirklich nicht tun, und ich schätze, es ist irgendwie traurig, aber nicht wirklich. Es wäre wirklich traurig, wenn ihr sagen würdet, dass ihr zurückgehen *müsst*. Ihr werdet euch der Menschen und des Planeten sehr bewusst sein. Ihr werdet sehr, sehr bewusst sein. Aber es ist nicht so, dass ihr zurückgeht und euch wieder anschließt. Sie werden sich euch anschließen. Nein, und das ist, nein, das ist gut. Sie sagt: "Bitte nicht! Die Kinder ziehen wieder ein! Nein! Nicht das!" (mehr Gelächter)

Es ist so wie mit Gott, wisst ihr. Ihr geht nicht zurück nach Hause zu Spirit. Spirit kommt zu euch, genau hier auf diesen Planeten, genau da, wo ihr seid. Es ist so ähnlich wie mit - ihr werdet nicht zurück zur Menschheit gehen. Um was zu tun? Nein. Einer nach dem anderen, Hunderte, dann Tausende, vielleicht Millionen, schließen sich euch auf dieser nächsten Ebene an - ich werde es die Neue Erde auf der Ebene der alten Erde nennen - sie schließen sich euch hier an und sie erkennen, nachdem sie euch so lange kritisiert haben, dass da irgendetwas im Gange ist. Also kommen sie zu euch.

Also, Vince, du kommst mit deiner eigenen Zeit zurecht. Ja, ja. Gut so. Gibt es noch etwas? Irgendwelche anderen Empfehlungen für Shaumbra?

VINCE: Ja. Roggenwhiskey.

ADAMUS: Roggenwhiskey. Okay. Gut. Gut. Wie viel?

VINCE: Eh, ein Gläschen.

ADAMUS: Morgens. Ein weiteres am Mittag (Adamus kichert). Gut. Okay. Nun, Cauldre will mich wirklich davon abhalten, aber ich fühle, dass es wichtig ist. Übrigens, politisch korrekt zu sein und um den heißen Brei herumzureden, das lassen wir alles mal sein. Lasst uns direkt darauf eingehen.

Also, ja, tatsächlich, wenn ich jetzt auf dem Planeten wäre, würde ich trinken, und Cauldre macht sich Sorgen: "Oh Gott, jetzt werden alle Shaumbra rausgehen und sich betrinken und süchtig werden und bei den AA landen und ..." Nein. Momentan sagen einige von euch: "Nun, ich sollte nichts trinken oder ein bisschen Gras rauchen" oder was auch immer ihr tut. Tatsächlich wird euch das nicht zurückwerfen. Ab und zu, zum Beispiel morgens, mittags (Gelächter). Nein, wirklich, gönnt euch ab und zu etwas. Und betrachtet es nicht als dieses böse Gläschen von - was sagtest du - Roggenwhiskey. Nein. Es ist mehr wie: "Ich verdiene das. Ich verdiene das wirklich."

Und Cauldre kämpft mit mir und sagt: "Oh! Du gibst die Erlaubnis." Nein, ihr braucht keine Erlaubnis. Ihr tut es sowieso (Adamus kichert). Und jetzt genießt es, wenn ihr es tut.

Es ist schwer. Es ist wirklich schwer, und wenn ihr versucht, gerade jetzt ein Heiliger auf dem Planeten zu sein, anhand von Richtlinien, die in erster Linie gar nicht euch gehören, wenn ihr versucht, selbstgerecht zu sein, dann wird es euch zerquetschen. Also lasst Dampf ab, wenn ihr Dampf ablassen müsst. Genehmigt euch einen Drink. Nehmt euch Zeit für euch selbst oder was auch immer es sein mag. Lasst uns damit einen Moment innehalten und atmen. Ihr verdient es, okay? Ihr verdient es. Ihr werdet keine Rückschritte machen. Das werde ich nicht zulassen. Ihr werdet nicht plötzlich zum Säufer werden - eh, viell- ... Nein, ihr werdet nicht zum Säufer werden (einige kichern). Hin und wieder, für die ganze harte Arbeit, die ihr leistet, müsst ihr euch selbst etwas gönnen. Das müsst ihr wirklich. Das müsst ihr wirklich, und fühlt euch deswegen nicht schuldig.

Also zurück zum Thema. Was ist eure Zuflucht? Wie kommt ihr damit klar? Ein paar mehr, Linda.

LINDA: Genau hier.

ADAMUS: Ja, hallo, Ricki.

RICKI (eine Frau): Hallo.

ADAMUS: Es ist lange her. Ich habe dich vermisst. Ich meine, ich habe dich hier vermisst.

RICKI: Ich bin froh, wieder hier zu sein.

ADAMUS: Ja.

RICKI: Jep. Ich würde sagen, ich verwende eine Kombination aus Vermeidung und Ablenkung ...

ADAMUS: Okay.

RICKI: ... bis zu einem gewissen Grad. Ich schaue kein Fernsehen, keine Nachrichten oder tue nichts davon oder spreche mit Leuten nicht über irgendwas Kontroverses, weil ich nicht wissen will, was sie dazu zu sagen haben.

ADAMUS: Richtig. Richtig.

RICKI: Ich verbringe Zeit im Wasser. Das scheint mir zu helfen, mich zu entspannen und ...

ADAMUS: Hast du jemals darüber nachgedacht, einfach eine Verschwörung zu erfinden und zu sehen, wie weit sie gehen wird? (sie kichert)

RICKI: Sie würde abheben.

ADAMUS: Weißt du, um zu sehen, wie leichtgläubig die Menschen wirklich sind.

RICKI: Ja. Ja.

ADAMUS: Und du zitierst einige maßgebliche Quellen, die es in Wirklichkeit gar nicht gibt.

RICKI: Ja.

ADAMUS: Und du verbreitest es und sprichst über diese ganzen Leute auf der ganzen Welt, die dazugehören. Es ist eigentlich eine Art kranker Humor, aber es ist faszinierend, wenn man es aus der Sicht eines Forschers macht und herausfindet, wie die Leute einfach - und gerade jetzt saugen sie sich mehr denn je an allem fest. An allem.

RICKI: Ja, die erstaunlichen Dinge, die man hört ...

ADAMUS: Und von einigen Shaumbra.

RICKI: ... von intelligenten Leuten, die sagen, dass sie daran glauben.

ADAMUS: Einige Shaumbra - die Kamera bitte hier rüber - einige Shaumbra, und ich werde euch auf der Stelle in den Arsch treten, wenn ich noch mehr von diesem Verschwörungsmist höre, und ich noch mehr von diesem "Adamus wirbt für Impfstoffe oder wirbt nicht dafür oder sonst was." Ich will nie wieder etwas davon hören. Nie wieder.

LINDA: Welche Verschwörung?

ADAMUS: Es gibt keine. Die Menschen sind zu dumm, um wirklich Verschwörungen zu haben. Und ich meine es ernst. Besonders die Regierungen. Nein, das sind sie. Es kann ein Weilchen gehen, aber die wirkliche Verschwörung ist, dass die Leute dumm genug sind, überhaupt an Verschwörungen zu glauben und sie abzukaufen und sich das Leben zu ruinieren - *ihr Leben zu ruinieren* - weil sie in das Rattenloch gegangen sind. Wenn man einmal dort hinein geraten ist, kann man nur sehr schwer wieder herauskommen. Es verführt euch. Es hält euch gefangen. Es verdreht euren Verstand. Es werden gerade Forschungen durchgeführt, die in ein paar Monaten veröffentlicht werden, was mit den Chemikalien und den Neuronen im Verstand passiert, wenn man sich auf Verschwörungen einlässt, und es hat eine dramatische Auswirkung auf das Gehirn selbst, und es hält euch an diesem Ort gefangen.

Es gibt für niemanden von euch, der sich noch damit beschäftigt und damit spielt, einen Platz, wenn wir weiter voranschreiten. Was wir hier auf dem Planeten zu tun haben, ist jenseits dessen, was ihr euch momentan überhaupt vorstellen könnt. Aber vielleicht werdet ihr am Ende des heutigen Tages ein besseres Verständnis dafür haben (jemand sagt "Ooh!"). Ich habe keine Toleranz für Verschwörungen jeglicher Art. Sie passen nicht in die Arbeit vom Crimson Circle und von Shaumbra.

Ihr seid souveräne Wesen. Selbst wenn Regierungen oder Unternehmen oder Kaninchen und Eichhörnchen sich gegen euch verschwören - oh nein, ich habe neulich von einer gehört, es ist die Tierverschwörung - egal was, ihr seid souverän. Falls es Verschwörungen gibt - echte, nicht nur erfundene, aber falls es sie wirklich gibt - na und? Was soll's? Ihr seid hier auf dem Planeten als ein souveränes Wesen. In dem Moment, wo ihr euch auf Verschwörungen einlasst, geratet ihr in die Dualität. Ihr werdet in den Kaninchenbau gesaugt. Ihr vergesst, warum ihr momentan hier auf dem Planeten seid, und da geht es um nichts anderes als darum, in eurem vollen Bewusstsein zu sein. Das war's. Weiter geht's. Und ich werde keine Toleranz dafür haben. Ich werde zu euch kommen und euch besuchen. Ich werde euch nachts am Schlafen hindern. Ich werde alles tun, was nötig ist, damit wir das hinter uns lassen können. Es ist wirklich verführerisch und viele von euch wissen, wie das ist. Ihr seid irgendwie ein bisschen darin gefangen und dann übermannt es euch. Wir haben andere Dinge hier auf dem Planeten zu tun.

Verschwörungen, erstens, was ist eine Verschwörung? Ich meine, das Massenbewusstsein ist schon eine Verschwörung an sich. Wisst ihr, es ist ein gemeinsames Einverständnis. Es ist ein gegenseitiges Einvernehmen und, ja, ihr werdet dort hinein gesaugt, aber dann werdet ihr lernen zu sagen: "Hey, ich muss nicht so sein."

Tut mir leid, Ricki, ich schimpfe hier. Ich wärme mich für meine spätere Tirade auf.

LINDA: Oh, Mann (ein paar kichern).

ADAMUS: Verschwörungen. Was, ist Geld eine Verschwörung? (Jemand sagt "Nein.") Geld ist eine Form des Energieaustauschs, und sicher gibt es Leute, die davon korrumpiert werden oder schlechte Dinge damit tun, aber es ist keine Verschwörung. Gibt es eine medizinische, pharmazeutische Verschwörung? Nein, es ist nur Gier, zuweilen (einige kichern). Sie sitzen nicht in Hinterzimmern und sagen: "Lasst uns eine Verschwörung anzetteln." Es ist eher so: "Wie viel Geld können wir machen? Wie sieht es mit dem Ergebnis aus? Habt ihr in diesem Quartal einen Gewinn oder Verlust gemacht? Was ist mit den Aktionären? Was ist mit mir?"

Sind das Verschwörungen? Nein, das ist die menschliche Natur. Lasst euch nicht darin verwickeln. Wir haben viel zu viel zu tun. Zurück zum Thema. Wo war ich?



Was ist eure Zuflucht? Eure Zuflucht ist es, mir zuzuhören. Das wird sogar ein Pferd ablenken (mehr Gelächter). Sonst noch was, Ricki?

RICKI: Ich würde sagen, in der Nähe von kleinen Kindern zu sein. Ich spiele mit meinen Enkelkindern.

ADAMUS: Gut.

RICKI: Und ich denke, das ist eine der besten Ablenkungen, die es gibt.

ADAMUS: Aber sind Enkelkinder nicht eine Verschwörung? (einige kichern)

RICKI: Nein! Niemals!

ADAMUS: (kichert) Ihr merkt schon - ich habe euch gleich gesagt, dass ich heute keine Geduld habe, und dieser Verschwörungskram ist einfach, das ist nicht das, was wir hier auf dem Planeten machen. Das ist es nicht. Also geht einfach darüber hinaus. Ja, danke.

RICKI: Danke.

ADAMUS: Danke. Okay, noch zwei. Was ist eure Zuflucht?

LINDA: Okay.

ADAMUS: Wie kommt ihr mit all dem zurecht, was hier passiert?

LINDA: Oh, mein Gott. Jemand hat sich gemeldet (Linda kichert).

ADAMUS: Jemand hat sich tatsächlich gemeldet. Sie müssen auf die Toilette gehen, Linda (einige kichern). Ja, und habt nichts dagegen, dass ich meinen Kuchen habe und ihn auch esse.

STEPHANIE: Ich fahre ein wirklich schnelles Auto ...

ADAMUS: Welche Art?

STEPHANIE: ... und spiele richtig laute Musik. Ein Corvette Cabrio.

ADAMUS: Wow.

STEPHANIE: Jep.

ADAMUS: Linda hat heute davon gesprochen, sich eins zu besorgen.

STEPHANIE: Hol dir eins!

ADAMUS: Ja.

STEPHANIE: Hol dir eins.

LINDA: Ein rotes.

STEPHANIE: Nun, egal!

ADAMUS: Sie müsste sich einen Anwalt besorgen, wenn sie sich eins holt, wegen der ganzen Strafzettel (einige kichern). Du gehst also einfach da raus ...

STEPHANIE: Ich steige ins Leben ein. Ich liebe das Leben.

ADAMUS: Die Hölle soll verdammt sein. Ja.

STEPHANIE: Ich liebe das Leben.

ADAMUS: Ja. Bekommst du viele Strafzettel für zu schnelles Fahren?

STEPHANIE: Weißt du, nein. Ich habe diesen Griffey<sup>1</sup>, der Signale aussendet und vorausschaut ...

ADAMUS: Oh, gut, gut.

STEPHANIE: ... damit ich unterwegs keine Strafzettel bekomme.

ADAMUS: Ja. Also, wann nimmst du mich mit auf eine Spritztour?

STEPHANIE: Oh, bitte, wie oft warst du schon bei mir mit im Auto?

ADAMUS: Nun, ein paar Mal, aber du machst mir eine Heidenangst, ganz ehrlich! (sie kichern) Und ich bin nichtmal im physischen Körper!

STEPHANIE: (sie kichern) Heiliger Bimbam!

ADAMUS: Gut. Das ist also eine gute Möglichkeit, um die Energien einfach durchzublasen.

STEPHANIE: Ja, das und die Natur. Ich wüsste nicht, was ich ohne sie machen würde.

ADAMUS: Du nimmst deine Corvette mit in die Natur?

STEPHANIE: Verdammt, ja, mit meiner Angelrute.

ADAMUS: Oh, sicher, sicher.

STEPHANIE: Weißt du, ich zische einfach raus und muss nicht mehr monatelang alleine sein. Ich habe in einer Familie gelebt. Das hat sich alles verändert und das ist wunderschön.

---

<sup>1</sup> Eine Art Radarfallenmeldegerät. Anm.d.Ü.

ADAMUS: Das ist irgendwie eine schöne Metapher. Es ist sehr symbolisch und poetisch. Du bist also alleine auf der offenen Straße, mit einem schnellen Fahrzeug.

STEPHANIE: Das Verdeck ist unten.

ADAMUS: Du musst dich nicht an die ganzen menschlichen Regeln halten. Das Verdeck ist unten. Du bist in der Natur.

STEPHANIE: Jep.

ADAMUS: Das ist ziemlich gut.

STEPHANIE: Es funktioniert.

ADAMUS: Ja. Ja.

STEPHANIE: Und wirklich gutes Essen. Manchmal sind es Gummibärchen oder komische Socken. Ich meine, es ist einfach ...

ADAMUS: Hallo. Warte mal eine Sekunde (sie lacht). Ich bringe die Punkte hier nicht zusammen. Gummibärchen und Socken.

STEPHANIE: Ja, wie seltsame Lebensmittel oder ...

ADAMUS: Seltsame Lebensmittel.

STEPHANIE: ... aromatisiert ...

ADAMUS: Deine Socken sind gutes Essen?

STEPHANIE: Nein, aber ich habe magische Socken, die ich trage, um meinen Standort auf dem Planeten zu finden.

ADAMUS: Okay, sicher. Und Gummibärchen.

STEPHANIE: Und Gummibärchen, ja.

ADAMUS: Das werde ich nächsten Monat ausprobieren ...

STEPHANIE: Tu es!

ADAMUS: ... falls ich Kerri bitte, ein paar Gummibärchen parat zu haben (sie kichern). Gut.

STEPHANIE: Also, ich mache viele Dinge, um es hier zu lieben.

ADAMUS: Gut. Danke.

STEPHANIE: Aber ich bin mir da nicht so sicher, denn ich bin nicht wirklich gut in dieser Menschensache.

ADAMUS: Eh, ja. Lernen. Also, Bewältigung. Ich bin fertig, Linda. Danke. Bewältigung.

LINDA: Noch einer?

ADAMUS: Nein.

LINDA: Du hast gesagt, noch zwei.

ADAMUS: Nein, habe ich nicht.

LINDA: Doch, das hast du. Und das war einer und es sind zwei.

ADAMUS: Dann mach weiter. Ja.

REHAN: Wie ich damit klar komme?

ADAMUS: Ja.

REHAN: Ich würde Shaumbra hier zustimmen, ein schönes Auto zu fahren.

ADAMUS: Ja.

REHAN: Schöner französischer Wein, schönes Essen, Ente à l'Orange.

ADAMUS: Ja.

REHAN: Ich liebe es zu lesen. Ich lese sehr besessen Star Wars, Star Trek Romane und ich liebe es.

ADAMUS: Gut.

REHAN: Ich habe es aufgegeben, Autobiographien und all das zu lesen.

ADAMUS: Wir werden heute über Star Wars sprechen.

REHAN: Oh, klasse.

LINDA: Ooh!

ADAMUS: Ich mache nur - das ist das Aufwärmen (sie kichern). Wir werden also darüber sprechen. Gut.

REHAN: Und ich tue nur, was ich möchte, nicht was ich sollte.

ADAMUS: Also, welchen Beruf übst du aus?

REHAN: Ich bin Anwalt.

ADAMUS: Du bist ein Anwalt.

REHAN: Ja. Ich kann euch mit den Strafzetteln helfen.

LINDA: (kichert) Das werde ich mir merken! Wow!

ADAMUS: Tad hat sich hier den Knöchel verletzt, also brauchte sie einen Anwalt. Du hast bereits mit ihr gesprochen!

REHAN: Nun, ich bin nicht diese Art von Anwalt (sie kichern).

ADAMUS: Also, Anwalt, das ist interessant, denn du bist mittendrin im Massenbewusstsein, ich meine, in dessen Regeln.

REHAN: Oh, ja. Jeder agiert auf der menschlichen Ebene, auf der Ebene des Opfers.

ADAMUS: Ja. Ja. Ja.

REHAN: Und ich stelle fest, indem ich einfach die Energie meines Meisters projiziere, entschärfe ich den Raum, ich könnte - nun, heutzutage ist es virtuell, richtig?

ADAMUS: Richtig.

REHAN: Acht Leute in einem Meeting, ich entschärfe sie alle. Kein Problem. Ich habe das neulich gemacht.

ADAMUS: Fühlst du manchmal die Spiele, die sie spielen?

REHAN: Oh, ja. Auf jeden Fall.

ADAMUS: Weil man um den Tisch des Anwalts versammelt ist, ist es intensiv.

REHAN: Auf jeden Fall, aber man kann sie lesen, nonverbale Hinweise.

ADAMUS: Genau.

REHAN: Du kannst ihre Energien fühlen.

ADAMUS: Genau.

REHAN: Und ich habe Spaß daran. Ich habe jetzt einfach Spaß daran.

ADAMUS: Ja. Gut. Danke. Und einige der Dinge, die du erwähnst, wie du damit umgehst, sind wiederum, dich selbst zu verwöhnen.

REHAN: Ja.

ADAMUS: Ein gutes Essen, ein gutes Glas Wein, ein Spaziergang im Park, eine Fahrt mit deinem schnellen Auto, was auch immer es sein mag. Bitte gönnt euch diese Dinge. Fühlt euch kein bisschen schuldig deswegen. Ihr werdet es brauchen. Gut. Danke dir.

### ***Merabh der Zuflucht***

Bewältigung. Es gibt viele verschiedene Arten der Bewältigung, viele verschiedene Dinge, die ihr tun könnt, aber eine Sache, an die ich euch hier erinnern möchte - wir werden ein wenig Musik spielen, ein sehr kurzes Merabh machen und später ein weiteres - aber ich möchte, dass ihr euch an diese sehr einfache Sache erinnert, und lasst uns das mit etwas Musik machen.

(Musik beginnt)

Es ist so leicht, in dieses Verstandesspiel zu geraten: "Was sollte ich tun?" Und ihr wisst, wie das ist, der mentale Kampf. Ihr versucht, Dinge zu rechtfertigen oder zu rationalisieren. Es funktioniert nicht.

Es ist eure eigene persönliche Verschwörung. Es bringt euch in euer eigenes persönliches Rattenloch. Ihr beginnt zu denken: "Warum ist dies passiert? Warum ist das passiert? Ich fühle mich furchtbar gestresst, was kann ich tun?"

Ihr liegt nachts wach, wälzt euch hin und her, macht euch Sorgen, nehmt die Angst auf, die überall ist. Sie ist so dicht, wie der Rauch hier heute ist. Und es wird euch nicht weiterbringen.

Wie ich schon sagte, ich nenne es eure persönliche Verschwörung: "Was stimmt nicht mit mir?" Ich meine, das ist eine große persönliche Verschwörung, und dann geht ihr einfach immer tiefer und tiefer in eure eigenen Verschwörungstheorien hinein, und ihr kommt damit nirgendwohin, genau wie die Verschwörungstheoretiker nirgendwohin kommen. Es führt nirgendwohin.

Was ihr also tut, ist, dass ihr einen tiefen Atemzug nehmt und zuallererst erkennt: "Ich Bin das Ich Bin. Ich Existiere."

Und dann, ohne es zu denken, sondern es vielmehr zu fühlen, erinnert euch daran, dass alles, was ihr gerade durchmacht, natürlich ist. Es ist ganz natürlich.

Weder könnt ihr, noch solltet ihr euch einen Weg dort hinaus erdenken. Ihr solltet momentan keinerlei falsche Brücken bauen. Eine falsche Brücke ist, dass ihr versucht, alles zu rationalisieren und den Dingen einen Sinn zu geben und dann sagt: "Ich muss eine Brücke von hier nach dort bauen", und dann braucht ihr eine weitere von dort nach hier, und schon bald baut ihr überall falsche Brücken. Sie bringen euch nicht weiter.

Diese ganzen falschen Brücken bringen euch nur wieder dorthin zurück, wo ihr jetzt gerade seid. Das ist wahrscheinlich gut so, denn die falschen Brücken sagen euch gewissermaßen, dass es genau hier, genau jetzt ist.

Ihr seid *ganz genau* da, wo ihr sein solltet.

Und der Verstand springt ein: "Oh, aber was ist mit dem hier? Was ist mit ..." Nun gut. Wir werden gleich darüber sprechen, aber ihr seid genau da, wo ihr sein solltet. Und wenn ihr das akzeptieren könnt, nehmt ihr einen tiefen Atemzug - und es ist kein Verstandesspiel, es ist eine Akzeptanz oder ein Erlauben - ihr nehmt einen tiefen Atemzug. *Wow!*

Und dann ist das Erstaunliche: "Ungeachtet meiner selbst, wie bin ich überhaupt hierher gekommen? Ich meine, wie bin ich genau dort angekommen, wo ich sein sollte, genau dort, wo ich sein wollte? Mit den ganzen Selbstverschwörungen und den ganzen äußeren Ablenkungen, wie ist es möglich, dass ich überhaupt genau da gelandet bin, wo ich sein sollte?"

Das werde ich euch gleich erklären. Aber jetzt nehmt erstmal einen tiefen Atemzug und erkennt, dass das alles natürlich ist und ihr eine erstaunliche Führung habt. Man nennt es den Meister, die Seele. Und ich weiß, dass ihr noch nicht ganz versteht, wie ihr wirklich mit diesem Teil des Selbst kommunizieren könnt, aber auf gewisse Weise tut ihr es wirklich.

Es findet die ganze Zeit eine Kommunikation statt. Nicht in menschlichen Worten, in der menschlichen Sprache, aber es gibt da diese Kommunikation.

Die Zuflucht ist es, einfach für einen Moment so wie jetzt innezuhalten und zu sagen: "Wow! Das ist alles natürlich. Ich muss nicht daran arbeiten. Ich muss nicht dagegen ankämpfen. Ich muss nicht diese falschen Brücken bauen. Es ist alles genau hier."

Das ist echtes Vertrauen. Das ist echtes Erlauben, denn ihr seid an diesem Ort, wo ihr erkennt, dass ihr nicht daran arbeiten müsst. Das ist die falsche Brücke - "Ich muss daran arbeiten. Ich muss das ergründen. Ich bin auf mich allein gestellt. Ich muss mir Sorgen machen, was morgen kommt." Nein, müsst ihr nicht. Das war das alte Selbst. Das ist jetzt vorbei.

Es geht nur darum, einen tiefen Atemzug zu nehmen und euch selbst anzulächeln, nach dem Motto: "Trotz mir, trotz all meiner menschlichen Marotten, bin ich genau hier - *verdamm!* - genau da, wo ich sein sollte. Wie ist das überhaupt möglich?" Ich werde es gleich erklären, aber wie ist das überhaupt möglich, dass ihr hier angelangt seid? Trotz der ganzen verrückten Dinge, die ihr getan habt, trotz aller Sorgen, trotz aller Vortäuschungen und Spiele, seid ihr hier angelangt.

Das ist also eure Zuflucht, einfach mal innezuhalten oder mit 160 km/h durch die Gegend zu fahren, spielt keine Rolle, aber zu erkennen, dass ihr nicht daran arbeiten müsst.

Ihr seid hier angekommen und das ist das Wichtigste. Hört auf, euch zu fragen, was mit euch nicht stimmt. Was bei euch nicht stimmt, ist, dass ihr euch so daran gewöhnt habt, diese Brücken zu bauen, dass ihr dachtet, das sei eure Aufgabe. Ihr erkennt, dass es überhaupt keine Brücke gibt, die gebaut werden muss.

Lasst uns einen tiefen Atemzug nehmen. Eure Zuflucht seid ihr. Es ist der natürliche, der natürliche wunderschöne Teil von euch selbst.

Ein guter, tiefer Atemzug und lasst uns ein wenig Kuchen essen. Hm. Zu gut. Cauldre meint nur: "Oh, der Zucker! Du wirst ..." Wisst ihr, nein. Ich meine, es ist Energie. Sie fließt durch meinen Körper. Verhalte ich mich irgendwie anders oder komisch - Zucker und Kaffee? (Adamus kichert) Also gut.

### ***Star Wars & die Ursprünge der Erde***

Lasst uns zum nächsten Punkt übergehen. Star Wars. Gefällt dir Star Wars?

REHAN: Ja.

ADAMUS: Ja! Ja! George Lucas, brilliant und die ganze Star Wars-Serie. Welche Folge, welcher Star Wars Film hat dir am besten gefallen?

REHAN: Ich glaube, die Episoden vier, fünf und sechs.

ADAMUS: Vier, fünf, sechs.

REHAN: Und Nummer 1.

ADAMUS: Ja, und eins. Ja. Und dann wurden sie ein bisschen kommerzialisiert, aber, wisst ihr, immer noch ein guter Punkt.

Ich werde auf etwas Interessantes hinweisen. Star Wars, diese Eröffnungszeile. Was war diese Eröffnungszeile, die jetzt so vertraut ist, die Teil des menschlichen Lexikons ist? (Die Zuschauer fangen an, ihn leise zu sprechen) Sie murmeln. "Vor langer Zeit in einer weit entfernten Galaxie." Vor langer Zeit. Das ist der Schlüssel.

Also an den meisten Leuten geht das irgendwie vorbei, denke ich. Ihr habt also diese Raumschiffe und sie reisen umher, und ihr habt diese riesigen Weltraumkolonien und schwebt da draußen herum und ihr denkt: "Nun, das ist in der Zukunft." Oh, nein, meine Freunde. Das ist die Vergangenheit. Dort kommt ihr her. Dort seid ihr hergekommen.

Bevor dieser Ort der Erde jemals wirklich entstanden ist, gab es Leben, von dem man sagen könnte, dass es irgendwo zwischen dem physischen und dem ätherischen Seinsbereich lag. Es war noch nicht kristallisiert, so wie hier. Es war tatsächlich auf der Erde selbst, auf diesem Planeten, wo das Leben, wie ihr es in eurer Biologie kennt, kristallisiert wurde.



Es gibt Seinsbereiche da draußen, wo ihr in diese Weltraumkolonien gegangen seid, und der Verstand springt rein und denkt an feste Materie, wie ihr sie jetzt habt. Es lag irgendwo dazwischen. Irgendwo zwischen der Biologie und einem Lichtkörper, irgendwo zwischen einer Wand wie dieser, die fest ist, und gar keiner Wand.

Ich lade euch ein, euch für einen Moment dort hinein zu fühlen. Bevor ihr jemals auf diesen Planeten gekommen seid, gab es Leben. Es war nicht nur alles hauchdünn, luftig-leicht und ohne Wert. Es war der Anfang von dem, was ihr Materie nennen würdet. Der Anfang von Materie.

Und diese Vergangenheit, lange bevor ihr jemals auf die Erde kamt, diese Vergangenheit ist immer noch da und schwirrt immer noch im Weltraum in Kolonien herum, und es gibt immer noch - von vor langer Zeit - viele, viele Orte im physischen Universum, die wirklich gerade in diesem Moment geboren werden. Es passiert alles genau jetzt.

Sobald ihr euch wirklich erlaubt, in æterna zu gehen, erkennt ihr, dass alles da ist, dass alles geschieht, und es ist nicht so, wie das, was ihr über die Evolution gelernt habt. Die Evolution hat im Grunde einen Teil davon richtig erkannt, aber ein Großteil davon ist falsch, bei allem Respekt vor Charles Darwin.

Darwin betrachtete es von einem sehr eng fokussierten Blickwinkel aus, und aus dieser Perspektive ist die Evolution brilliant. Er spricht vom Überleben des Stärkeren. Er spricht von Millionen und Abermillionen von Jahren des evolutionären Prozesses. Bis zu einem gewissen Grad ist das richtig. Aber bis zu einem anderen großen Grad verfehlt es den Punkt. Wenn es einfach auf linearer Zeit basiert, dann scheint es wahr zu sein, aber Tatsache ist, dass es wirklich keine lineare Zeit gibt. Ich meine, es gibt sie, aber das ist nicht das *Einzigste*, was es gibt.

Wie ich in ProGnost aufgezeigt habe, zerbricht gerade die Zeit auf dem Planeten. Das ist der Grund, warum die Leute so ängstlich sind. Sie haben sich an die Muster der Vergangenheit gewöhnt, an die lineare Vergangenheit, und diese beginnt jetzt auseinanderzubrechen. Sie werden Schwierigkeiten haben, damit umzugehen. Das wird bei euch überhaupt nicht der Fall sein. Ihr werdet euer Leben genießen, erkennen, dass Zeit relativ belanglos ist, es sei denn, ihr wollt, dass sie euch dient; ihr werdet erkennen, dass sich gerade ein Teil von euch in einer dieser vorirdischen Kolonien befindet, die im Universum herumschwirren.

Euer physisches Universum besteht aus ein paar sehr, sehr grundlegenden Elementen. Es gibt eigentlich nur 10, aber drei von ihnen - nur drei von ihnen - sind wichtig. Wasserstoff, Helium - Wasserstoff macht 70 Prozent der Materie im Universum aus, Helium macht 28, 29 Prozent aus - Sauerstoff, weniger als ein Prozent. Das ist eure Realität. Das ist die Struktur, die alles in eurem physischen Universum erschafft und auch in den quasi-physikalischen Universen, in den Universen, die nicht ganz so kristallisiert sind wie hier.

Also, wenn ihr euch dort hinein fühlt - ihr wisst, dass ihr so mit dem Leben und allem verwachsen seid - ihr schaut dort hinaus und ihr schaut hier drinnen, ihr schaut überall hin, ihr schaut euch die Nachrichten an, ihr schaut euch andere Leute an, es ist einfach nur Wasserstoff, Helium und ein kleines bisschen Sauerstoff und ein paar andere sehr unbedeutende Spurenelemente, 10 insgesamt. Aber das sind die wichtigsten. Das ist alles, was die Realität ausmacht. Sie ist sehr flexibel. Sie ist nicht so unveränderlich. Sie ist sehr flexibel. Das ist alles, womit ihr es in der physischen Realität zu tun habt.

Nun, das sind die Elemente der Materie, aber es gibt darin noch andere Variablen. Es gibt etwas, das man Quanten nennt. Wir haben in Keahak darüber gesprochen, aber Quanten sind etwa eine Million Mal kleiner als die atomare Struktur an sich, könnte man sagen. Die atomare Struktur kann heutzutage von den Menschen beobachtet werden. Quanten noch nicht.

Also, ihr habt Quanten, die sich wirklich überhaupt nicht in Zeit oder Raum befinden, doch sie sind gewissermaßen Zeit und Raum. Wir werden in Keahak noch viel mehr darauf eingehen. Der Punkt ist, dass all das nicht linear ist. All das ist nicht fest und stabil, und im Moment verändert sich alles sehr schnell.

Die Evolution ist bis zu einem gewissen Punkt okay, aber Tatsache ist, dass, wenn ihr jetzt flexible Zeit nehmt, die ganze Theorie der absoluten Evolution der Arten aus dem Fenster fliegt. Ihr könnt die Evolution transzendieren. Ihr könnt die Evolution beschleunigen, wie es derzeit auf dem Planeten geschieht, durch Technologie. Ihr beschleunigt die Entwicklung in einem Tempo, wie es noch nie zuvor auf dem Planeten oder irgendwo sonst in der Schöpfung gesehen wurde. Es gibt keine andere Lebensform, keine planetarische Lebensform, die solch eine rasante Veränderung dessen, was ihr Evolution nennt, durchmacht, wie es derzeit auf dem Planeten geschieht, und der ganze Kosmos beobachtet, was hier gerade passiert.

Dieser Planet, über den ihr manchmal spottet, ist der Planet, wo Liebe zum ersten Mal erfahren wurde. Dieser Planet ist ein Planet, wo sich das Leben kristallisierte und auf dem Planeten eingebettet wurde. Andere, es sind nicht wirklich Planeten, aber es sind - nennen wir sie Seinsbereiche - sie kommen jetzt so langsam dahin, aber es passiert alles genau hier. Alle schauen zu. Die Aufgestiegenen Meister, der Crimson Council, die Engelwesen, sie alle schauen zu. Jede Neue Erde beobachtet in diesem Moment, was hier passiert, und ihr fragt euch, warum es so eine Angst gibt. Es verändert sich momentan sehr, sehr schnell.

Die größte Zutat davon ist, ob es nun die Biologie, den Verstand, den Geist betrifft, dass diese jetzt alle anstelle eines zeitbasierten Evolutionsprozesses ganz einfach transzendiert werden können, indem man versteht, dass es das *Und* gibt, dass es die Zeitlosigkeit gibt; dass eure Vergangenheit in diesen, ich nenne sie mal Star War Perioden - und es gibt diese ganzen Filme, die herausgekommen sind, und das ursprüngliche Konzept wurde von George Lucas gechannelt, angezapft, doch inzwischen sind sie irgendwie übermäßig

kommerzialisiert worden - doch eure Vergangenheit ist irgendwie genau das, was damals wirklich da draußen passiert ist, was in gewisser Weise genau jetzt mit euch passiert. Und wisst ihr, das Ergebnis davon war - wir sprechen darüber in [Die Reise der Engel](#) -, dass alles zu einer Verlangsamung kam. Alles kam zu einer Verlangsamung, und man fragte sich, ob die Energie zu einem totalen Stillstand kommen würde. Das ist der Star Wars Film, der noch nicht produziert wurde. Alles steht still.

### **Die Zeit überwinden**

Also, es ins Jetzt zu bringen, ist das, was wir tun, bei den ganzen anderen Veränderungen, die auf dem Planeten geschehen, der Entwicklung, die jetzt in einem extrem schnellen Tempo geschieht, ausgelöst durch die Technologie, aber auch durch die Verzerrung der Zeit, in Ermangelung eines besseren Wortes, Zeitverzerrung, weil ihr buchstäblich jetzt, während ihr direkt hier seid, in der Vergangenheit sein könnt, damals in den Zeiten der Gemeinschaften, die im Weltraum herumschwebten, mit einigen der erstaunlichen Technologien, in Anbetracht aller Dinge. Aber es ist gleichzeitig auch die Zukunft, die Zukunft, von der ihr sagen würdet, dass sie noch 20, 30 Jahre entfernt ist, kann für euch genau hier, genau jetzt sein.

Wenn ihr das alles versteht - und das ist einfach eine Frage des Erlaubens. Denkt nicht zu viel darüber nach. Fühlt euch dort hinein, wisst ihr. Fühlt euch dort hinein, aber es wird sowieso geschehen. Ihr müsst es nicht geschehen lassen. Lasst es mich noch besser ausdrücken. Ihr habt es bereits geschehen lassen. Jetzt geht es nur noch darum, es zu erfahren.

Ihr habt es bereits geschehen lassen, wo ihr die Zeit überwindet, und es ist am Anfang ein wenig beängstigend, wenn ihr das tut. Aber ihr überwindet plötzlich die Zeit an sich und plötzlich ist da die Zukunft in 20 Jahren, ihr als Aufgestiegener Meister, *ohne* euer Leiden, ohne eure körperlichen Probleme und ohne eure Dummheit hinsichtlich der Fülle - habe ich das gesagt? (einige kichern) Ja, das habe ich gesagt - das alles ist nicht mehr da. Es ist nicht mehr da, weil ihr der Zukunft, die ihr im Grunde gewählt habt, erlaubt habt, jetzt hier zu sein und das dann zu leben. Ihr habt die Zeit gesprengt. Aber es ist im *Und*. Ihr könnt es immer noch genießen, in eurer Corvette die Straße entlang zu fahren. Es ist eine zeitbasierte Erfahrung - Zeit und Geschwindigkeit - ihr könnt das immer noch genießen.

Was ich damit sagen will, ist, dass alles in diesem Moment zusammenläuft - alles, die Vergangenheit. Die Vergangenheit wartet einfach und sie wird im Moment der Realisierung transformiert. Die Vergangenheit ist plötzlich nicht mehr die Vergangenheit. Mit anderen Worten, ihr habt diese Dinge, die euch vor einer Lebenszeit oder damals in der Star Wars Zeit passiert sind, die sich jetzt gerade ereignen. Sie suchen nach Antworten. Sie versuchen, Lösungen zu finden. Sie bekämpfen sich gegenseitig. Sie stehlen Energie. Sie tun diese ganzen Dinge. Da ist Macht, da ist Dominanz. Das alles hört auf und verändert sich.

Tobias hat es schon vor langer Zeit gesagt, die Zukunft ist die geheilte Vergangenheit. Die Zukunft heilt tatsächlich die Vergangenheit, könnte man auch sagen. Es findet eine Transformation von epischem Ausmaß statt, während ihr euch erlaubt, das zu sein, was ihr bereits beschlossen habt, zu sein, wenn das einen Sinn ergibt. Ihr müsst nicht hier sitzen und sagen: "Oh, das ist es, was geschehen soll. Das ist es, wo ich mit dem ganzen hier hin möchte. So möchte ich das Drehbuch geschrieben haben." Das habt ihr schon vor langer Zeit getan und ihr habt es auch in der Zukunft getan. Ihr habt es schon vor langer Zeit getan und ihr habt es viele Male getan, aber ihr habt es auch in der Zukunft getan. Es besagt: "So möchte ich es sich entwickeln lassen." Und dann fügt es sich jetzt zusammen.

Fazit ist: Hört auf, euch deswegen Stress zu machen. Machen wir jetzt einfach weiter. Gehen wir dahin, wo ihr jetzt eigentlich wirklich sein wollt.

Nachdem das also gesagt ist - *heh!* - lass uns für einen Moment dort hinein fühlen. Es ist so etwas wunderschönes. Wenn ihr euch von den Fesseln der Vergangenheit und den Sorgen der Zukunft, des Massenbewusstseins und dem ganzen Rest befreit, ist das ein großer Ich Bin Moment. Dann hört ihr auf, euch um die kleinen Dinge Sorgen zu machen, um die lästigen Kleinigkeiten. Ihr überwindet das alles.

### ***Alles ist da***

Ihr habt hier also gerade einen evolutionären Prozess, der revolutionär wird in Bezug auf die Tatsache, dass ihr jetzt Nicht-Zeit oder *æterna* in die Perspektive von allem, was evolutionär passiert, mit einbringt, wenn das überhaupt einen Sinn ergibt (Kichern). *Puh!* Ja. Aber fühlt sich das nicht gut an, auch wenn ihr nicht wisst, wovon ich rede? (einige kichern) Besser ausgedrückt: Hört auf, euch darüber Gedanken zu machen. Ihr habt die Entscheidungen bereits getroffen. Ihr habt diese Entscheidungen bereits getroffen. Ihr habt die Wahl getroffen, hier zu bleiben. Ihr habt die Wahl für eure Realisierung getroffen. Deshalb machen wir uns wirklich keine Gedanken darüber. Als nächstes solltet ihr das tun, wozu ihr hierher gekommen seid.

Ihr habt jedes Werkzeug. Es gibt kein Werkzeug, das euch fehlt, und wenn ihr das denkt, dann seid ihr ein Werkzeug (etwas Gelächter). Ich wusste, dass Linda das gefallen würde (Linda lacht). Die einzige, die lacht.

Es gibt nichts, was momentan fehlt. Keinem von euch, nichts, nichts, nichts fehlt. Das ist ein weiteres großes Spiel: "Ich habe noch nicht alle Teile." Ihr habt jedes Teil. Ihr habt jede Antwort. Manchmal geht ihr in das *Und* für Antworten. Manchmal sagt ihr einfach: "Nun, weißt du, ich habe diesen Tisch hier und ich sehe die Antwort einfach nicht auf dem Tisch."

Halte inne und nehmt einen tiefen Atemzug. Es gibt viele Tische, vielleicht nicht in der menschlichen Wahrnehmung, aber es gibt viele Tische, und alle Antworten, alle

Werkzeuge sind direkt da. Manchmal müsst ihr nur diese Frage stellen, was auch immer es sein mag, oder nach der Lösung fragen, und dann für einen Moment innehalten, einen tiefen Atemzug nehmen. Sie wird für euch da sein, wenn ihr euch in das *Und* erlaubt. Es mag nicht das sein, was der Mensch unbedingt gedacht oder gar gewollt hätte, aber sie ist da.

Jede Antwort ist da. Deshalb mag ich es nicht, wenn Shaumbra sagt: "Ich weiß es nicht", oder das andere, das genauso giftig ist: "Nun, warten wir einfach ab. Mal sehen, was passiert." Nein. Nein, denn im Grunde sagt ihr damit nur: "Ich habe keine Antworten" und ihr wartet auf den großen Blitz, der kommen wird. Eure Realisierung liegt auf diesem Tisch.

Einige von euch sagen: "Nun, wann wird sie kommen?" Würdet ihr bitte einfach mal hinschauen? Sie ist bereits da. Alles, was ihr tun müsst, ist, sie zu akzeptieren und zu erlauben.

"Nun, ich sehe den Tisch nicht." Dann kommt aus eurem Kopf raus. Geht in das *Und*. Es gibt viele Tische. Es gibt viele Realitäten.

Hört zu, ihr werdet der Zeit hinterherhinken, was das angeht. Die Wissenschaft, wisst ihr, die lineare Hardcore-Wissenschaft versteht bereits, dass Teilchen in die Realität hinein und aus ihr heraus gehen können. Sie schwirren in einen anderen Seinsbereich hinüber, der vielleicht nicht von ihren derzeitigen Messsystemen erfasst werden kann, aber sie wissen, dass es andere Bereiche gibt. Hinkt nicht der Zeit hinterher. Sagt nicht: "Nun, ich sehe die anderen Tische nicht." Sie sind da. Vielleicht sind sie nicht im physischen Bereich, aber sie sind da. Schlüpf in das *Und*. Jede Antwort, eure Erleuchtung, alles ist genau dort und wartet auf euch.

### ***Warum ihr hier seid***

Also, der Punkt hier ist, dass ihr für einen Zweck hierher gekommen seid, um auf diesem Planeten zu sein, und ich habe das immer wieder gesagt, aber jetzt müssen wir zur Sache kommen. Wir verlassen die *Merlin Ich Bin* Serie und beginnen mit der, die *Die Kunst des Benching* Serie genannt wird. Wir haben eine Menge Arbeit vor uns, aber es ist leichte Arbeit. Es ist eine Arbeit, die Spaß macht. Es ist überhaupt keine schwierige Arbeit. Aber wenn ihr euren Mist dort mit hinbringt, wisst ihr, was passieren wird; ich kann es euch jetzt schon sagen, ich habe in eine potenzielle Zukunft geschaut, von der ich jetzt die Tür schließe, aber wenn ihr in die nächste Serie kommt, in der es darum geht, was wir hier auf dem Planeten wirklich tun - vielleicht sollte sie "Der wahre verdammte Grund, warum wir hier auf dem Planeten sind" Serie genannt werden (Gelächter). Linda würde das gefallen.

Wenn ihr mit uns in die nächste Serie geht und ihr euch immer noch Sorgen macht und zweifelt und immer noch Gepäck mit euch herumschleppt, dann werdet ihr am Ende nur - hier, ich werde es euch vorspielen. Okay.

Hier ist der Shaumbra-Bencher, der akzeptiert hat: "Ich Bin das Ich Bin. Ich bin hier. Es klappt alles. Ich muss mir um nichts Sorgen machen." So benchen sie also (Adamus sitzt ruhig mit Händen zusammen, geschlossenen Augen und einem Lächeln im Gesicht). So. Sie sehen irgendwie ein bisschen dümmlich aus, denke ich (Adamus kichert).

Dann ist hier der Shaumbra, der das nicht getan hat, der sich immer noch über alles Sorgen macht und immer noch sucht und versucht, Dinge zu finden, und der voller unbeantworteter Fragen ist und immer noch gestresst ist und sich fragt, was mit ihm nicht stimmt. Und sie benchen so (sein Gesicht verzieht sich zu einer Grimasse, der Körper ist angespannt), sie sehen aus, als hätten sie Verstopfung, und sie wissen nicht, wann es losgehen wird oder nicht (noch mehr Gelächter), aber sie machen sich wirklich Sorgen darüber: "Was ist, wenn ich genau hier entstopfe?"

Ihr seht, ihr werdet Benching machen und euch wirklich Sorgen machen - was überhaupt kein Benching ist - und ihr werdet versuchen, eure Absichten zu projizieren und ihr werdet an andere Dinge denken. Ihr werdet nicht einfach nur benchen. Benching ist einfach nur Leuchten, Ausstrahlen. Das war's. Und es fühlt sich wirklich gut an. Einige von euch denken jetzt: "Oh Gott, das klingt langweilig. Ich sitze nur auf einer Bank und tue nichts. Ich muss doch etwas tun." Nein, müsst ihr nicht. Es fühlt sich wirklich gut an. Es ist eigentlich eine riesige Erleichterung. Es ist wie ein riesiges Loslassen, und es ist die Erkenntnis, dass ihr so sehr in eurer Passion steckt, dem Grund, warum ihr hier auf diesem Planeten seid. Keine Agenda. Kein Versuch, um - wir werden ein paar Gruppen-Benching-Sachen machen, das wird irgendwie Spaß machen - ohne Agenda. Ihr müsst nichts verändern, weder an euch selbst, noch an der Welt. Nichts. Aber lasst uns den Mist jetzt loswerden. Lasst uns - kein Wortspiel beabsichtigt - aber lasst uns hier ein paar Arschritte austeilen.

### ***Adamus' Schimpftirade***

Also, wir hatten vor kurzem ein Threshold-Event, ich glaube, es war hier - Threshold - und während Threshold sind Fragen und Antworten erlaubt. Ich bin nicht immer begeistert davon, denn, wisst ihr, es sind immer die gleichen alten Fragen, auch wenn ich verschiedene Antworten gebe, aber es ist immer die gleiche Frage. Ich bin in eine Schimpftirade geraten und es hat mir irgendwie Spaß gemacht. Und Linda, was hast du von meiner Tirade, meiner Threshold-Tirade, gehalten?

LINDA: Nur eine weitere Schimpftirade.

ADAMUS: Nur eine weitere Schimpftirade. Ich dachte, es war irgendwie eine besondere Schimpftirade, die ich abgelassen habe. Ich bin durchgestartet. Da waren einige Fragen und es hat mich total getroffen, dass ich nach dieser ganzen gemeinsamen Zeit immer wieder das Gleiche sagen musste. Also werde ich es heute wieder sagen und ich werde heute eine Schimpftirade starten und dann werden wir diese Dinge einfach hinter uns lassen.

*Wenn es irgendetwas in eurem Leben gibt, von dem ihr denkt, dass ihr es nicht mögt, dann ist es da, weil ihr es mögt. Alles - Leute, Krankheiten, Misserfolge - alles, alles in eurem Leben. Wenn es Schmerzen in eurem Körper gibt, wenn es Probleme mit der Fülle gibt, ist es da, weil ihr es liebt.*

Das ist meine Schimpftirade. Das ist wahr, sonst wäre es nicht da. Und man hat mir vorgeworfen, dass ich ein bisschen gefühllos damit umgehe, aber es ist so *wahr*. Und wenn ihr das erkennt, wenn ihr erkennt, dass ihr nichts anderes beschuldigen könnt, ihr könnt kein vergangenes Leben beschuldigen, ihr könnt es nicht darauf schieben, dass ihr einfach nicht diese ganzen wundervollen, erstaunlichen, weisen Informationen bekommt; wenn ihr erkennt, dass, wenn es in eurem Leben ist, ihr es immer noch liebt, ihr immer noch etwas davon bekommt, ihr immer noch ein Spiel spielt, dann müssen wir das jetzt zu einer Entscheidung bringen. Alles.

Ihr seid kein Opfer von irgendetwas, wenn ihr versteht, dass die Energie ganz euch gehört. Ihr seid der verdammte Schöpfer, ihr könnt tun, was ihr wollt, und dann will ich nicht diese Ausreden hören: "Aber ich habe es versucht." Nein, das habt ihr nicht. Ihr habt es versucht - mit der Fülle-Sache - ihr habt es versucht, ihr denkt, vielleicht ein bisschen härter arbeiten oder so, aber ihr haltet immer noch an dem alten Thema der Fülle fest, dem "Ich bin arm" und "Ich weiß es einfach nicht besser" und "Geld ist schlecht" und dem ganzen Rest davon. Ihr müsst das loslassen. Oder bleibt dabei, aber macht dann nicht bei Shaumbra und beim Crimson Circle weiter. Lasst es einfach sein. Geht zurück, seid in eurem armseligen Mitleidsfest und habt Spaß, bis ihr bereit seid, da rauszukommen.

Was wir jetzt tun, hat so große Auswirkungen, nicht nur auf euch und euer Leben, was offensichtlich an erster Stelle steht, sondern was es jetzt für den Planeten bewirkt und was es jetzt für die gesamte Schöpfung bewirkt. Ich weiß, manchmal denkt ihr: "Nun, ich bin nur ein kleiner Fleck in diesem großen Meer des Bewusstseins", und "Welche Auswirkung habe ich schon?" und "Ich bin nicht so wichtig" und "Schau dir mein Leben an, ich habe nichts getan." Haltet verdammt nochmal die Klappe! (etwas Lachen) Ich meine, wirklich, haltet die Klappe. Das nächste Mal, wenn ich das höre, werde ich euch Feuer in den Hals blasen und es wird aus eurem Hintern wieder rauskommen (mehr Gelächter), denn ich bin ... (Adamus kichert)

Rühr meinen Kaffee nicht an. Ich versuche hier einen Punkt anzubringen und ich kann einfach nicht mehr nett dabei sein, *hört auf, das mit euch rumzuschleppen*.

LINDA: Du erteilst mir schlechte Lektionen, mit denen Geoff nicht zurechtkommen wird (sie kichern).

ADAMUS: Also, wenn diese Dinge immer noch in eurem Leben vorkommen, dann deshalb, weil ihr immer noch etwas daraus zieht. Vielleicht seid ihr süchtig danach, aber dann kommt über die Süchte hinweg. Vielleicht gefällt euch das Leiden immer noch.

Kommt über das Leiden hinweg. Niemand fügt euch etwas zu. Ihr glaubt vielleicht an das Massenbewusstsein, ihr glaubt vielleicht an eure Familie, an euer Ahnenspiel und all das, aber kommt jetzt darüber hinweg. Wir haben momentan wichtige Dinge zu tun.

Es ist eine sehr kleine Gruppe auf dem Planeten. Es gibt andere, die - mm-mm - eine ähnliche Arbeit machen, tatsächlich kopieren, was wir tun (Publikum sagt "Ohh!"). Ihr wisst, was sie sagen, Denken, Nachahmung ist Blablabla. Aber es gibt nicht viele. Es braucht nicht viel, aber es gibt nicht viele auf diesem Planeten. Und ich möchte jetzt keine Zahlen nennen, das werden wir bei der kommenden *Zeit des Merlin*-Events tun, wenn St. Germain spricht und über die Zahlen spricht. Aber sagen wir mal, alles in allem, ernsthafte Shaumbra, ich meine, ernsthafte Shaumbra, was würdet ihr schätzen? (jemand sagt 5.000) Fünftausend? Das ist nah dran. Ein kleines bisschen mehr als das. Ja, ja. Wir sprechen von unter zehn (Tausend), um den Planeten zu beeinflussen - nicht um den Planeten zu verändern - sondern um den Planeten zu beeinflussen. Das ist nicht viel.

Das ist der Grund, warum ihr hierher gekommen seid. Kein anderer. Es ist der Grund, warum ihr auf eure Realisierung gewartet habt, und es ist an der Zeit, dass wir es tun werden. Wir werden es nicht lautstark tun. Wir werden es nicht tun, indem wir uns an die Brust schlagen. Wir werden es nicht in der Erwartung von Auszeichnungen oder Preisen oder kostenlosen Urlauben in Paris oder ähnlichem tun. Wir werden es tun, weil ihr euch entschieden habt, es zu tun.

Es ist eine kleine Gruppe, aber wir müssen künftig klar sein. Wir müssen klar sein. Es gibt keinen Platz - wenn ihr ein Problem mit der Fülle habt, tut es mir leid, aber ihr müsst euch dem jetzt stellen. Es ist euer Problem. Ihr liebt es. Ich möchte, dass ihr euch anschaut, warum ihr es liebt.

Wenn ihr mit Problemen konfrontiert seid, sagen wir mal, mit der Gesundheit. Gesundheit. Diese Gesundheitsprobleme sind nicht da, weil ihr in einer schmutzigen Gesellschaft voller Keime und Ungeziefer und allem anderen lebt oder wegen eurer Vorfahren oder was auch immer. Es liegt daran, dass es etwas gibt, das ihr daran liebt. Es gibt keinen Platz für Leiden in der Zukunft, und ich werde euch darauf hinweisen. Ich werde euch herausfordern.

Was ihr hier auf diesem Planeten gerade tut, könnte sich euer menschlicher Verstand im Moment nicht vorstellen. Aber ihr könntet tatsächlich einen tiefen Atemzug nehmen und dort für einen Moment hinein fühlen. Es ist nicht klein. Ich meine, es ist - ich würde fast wagen zu sagen, dass, wenn ihr die Auswirkungen wirklich, wirklich verstehen würdet, dass es euch eine Heidenangst einjagen würde, was wahrscheinlich gut ist. Aber was ein kleines bisschen Bewusstsein auf dem Planeten gerade jetzt bewirkt, nicht nur für die Erde und die Menschheit, sondern für die Sternenkriege, die gerade stattfinden, für die Zukunft in diesen nächsten 10, 15 Jahren, wird monumental für die Erde sein.



Für diesen Punkt der Singularität, ungefähr im Jahr 2050, wo alles einfach den Rahmen sprengen wird. Aber in welche Richtung wird es aus den Fugen geraten? Es hängt von dem Bewusstsein ab, das momentan vorhanden ist, und das bedeutet nicht der Versuch, die Welt zu verändern, Armut oder Hunger oder die Umweltprobleme zu lösen. Es bedeutet einfach, in der Lage zu sein, offen und frei euer Licht leuchten zu lassen, ohne Sorge, dass jemand kommt und euer Licht stiehlt, ohne euer Licht, euer Bewusstsein regulieren oder bewachen zu müssen. Es bedeutet, es offen und frei zu tun. Aber ihr könnt es nicht tun, wenn ihr immer noch einige dieser Probleme liebt, die es in eurem Leben gibt. Wir müssen diese hinter uns lassen, müssen sie hinter uns lassen.

Das größte Schlachtfeld für euch ist momentan in eurem Verstand, mit euch selbst hin und her zu streiten, zu versuchen, Dinge zu ergründen, noch mehr falsche Brücken zu bauen. Es wird Zeit, dass das aufhört. Alles, was ihr braucht, ist da. Haltet einfach inne, nehmt einen tiefen Atemzug und lasst es zu euch kommen. Es ist so einfach. Ihr könnt es nicht aufbauen oder herstellen oder fabrizieren oder irgendetwas in der Art, aber ihr könnt innehalten und es zu euch kommen lassen, und das wird es. Es muss. Es muss einfach.

### ***Merabh für die körperlichen Probleme***

So, jetzt möchte ich hier das Thema ansprechen, mit dem viele von euch zu kämpfen haben, etwas, das FM in ein paar Wochen bei unserer Versammlung ansprechen wird, eure derzeitigen körperlichen Probleme. Viele von euch haben mit sehr schwierigen körperlichen Problemen zu kämpfen. Viele von euch haben einfach nur Schmerzen und Beschwerden. Lasst uns jetzt für einen Moment innehalten und diese Art von Merabh für die körperlichen Probleme machen.

Lasst uns die Lichter herunterfahren und die Musik einschalten.

(Musik beginnt)

Ich sage, dass , okay, diese körperlichen Probleme, die du hast, sie gehören dir. Ich meine, sie gehören dir. Es gibt etwas, das du magst - vielleicht ist "mögen" nicht das richtige Wort - aber etwas, das du immer noch aus dem Leiden des physischen Körpers ziehst. Da ist etwas, das dich vielleicht daran erinnert, wie menschlich du bist und was für ein falscher Zustand das ist.

Aber wenn du ein körperliches Problem hast - Krebs, Diabetes, Herzprobleme, Schmerzen, was auch immer es sein mag - dann willst du, dass die Leute Mitleid mit dir haben und du willst dich selbst bemitleiden. Dafür gibt es keinen Platz mehr.

Dein Körper antwortet auf dein Bedürfnis nach Aufmerksamkeit, indem er sie dir schenkt. Aber dann sagst du: "Nein, nein, ich mag den Schmerz nicht." Eh, aah, eh, eh, ja, das tust du. Sonst wäre er ja nicht da.

Du bist ein souveränes Wesen, und auch wenn du in die physische Materie hinabgestiegen bist, oder wie auch immer du es nennst, ändert das nichts daran, dass du wirklich ein souveränes Wesen bist und dass alles deine Energie ist und sie dir dient.

Wenn es physische Probleme in deinem Körper gibt - egal was es ist, Verdauungsprobleme oder Gicht oder Ohrenscherzen oder was auch immer - dann liegt das daran, weil du immer noch daran festhältst.

Dann gerätst du so sehr in den Nebel darüber, wie es überhaupt soweit kommen konnte, was es anrichtet, und es ist so überwältigend für deinen Verstand, dass du sagst: "Ich weiß es nicht. Ich habe einfach diese Sache. Ich mag es nicht, und ich will es nicht." Und vielleicht nimmst du ein paar Medikamente oder was auch immer dagegen. Aber, verdammt noch mal, du ziehst immer noch etwas daraus. Es ist an der Zeit, darüber hinwegzukommen.

Wir werden benchen und ich möchte nicht mit Rollstühlen und Krücken benchen (einige kichern). Ich möchte gesunde Meister auf diesen Parkbänken sitzen sehen. Du wirst vielleicht, was, zum Senior, wie man so schön sagt. Das ist in Ordnung. Ein paar graue Haare bewirkt viel in der Wahrnehmung der Leute. Aber gesundheitliche Probleme? Ha, ich würde sagen: "Was ist los mit dir?", aber du weißt es ja schon. Du hast dieses Gesundheitsproblem und, verdammt noch mal, es muss verschwunden sein.

Nun, du musst nicht hineingehen und ergründen, was es macht, um dir zu dienen, denn dann wirst du dich wieder auf dieses Dualitäts-Schlachtfeld des Verstandes einlassen und du wirst es nie herausfinden. Aber du kannst dir selbst sagen, dass du absolut fertig damit bist, es dient dir nicht, es ist nicht das, was du wählst, und es muss verschwinden. Und dann, verdammt noch mal, erwarte, dass es verschwunden sein wird.

Erwarte, dass es einen Transformationsprozess gibt, der das Biegen und Gestalten der Zeit mit einschließt - im Grunde wie du sagst, in die Zukunft gehen, aber es geschieht genau jetzt - das dieses Problem auflöst, denn in der Zukunft bist du nicht krank.

In der Zukunft bist du nicht alt und kaputt. Du musst nicht jeden Morgen aufstehen und Medikamente nehmen, um irgendein Problem zu lösen. In der Zukunft bist du gesund. Ich weiß das.

Du musst nicht versuchen, zu ergründen: "Okay, was ziehe ich noch aus diesem körperlichen Problem?" Es geht darum zu sagen: "Ich bin bereit, das loszulassen und jetzt tue ich es." Denk nicht darüber nach. Warte nicht bis morgen. Lass dich nicht auf die Verstandesspiele ein. Sondern: "Es ist jetzt getan." Und dann hältst du inne und nimmst einen tiefen Atemzug in diesem Moment und lässt die Zukunft für dich ans Werk gehen.

Und wenn das geschieht und diese alten Energien der körperlichen Probleme zu verschwinden beginnen, geschieht etwas. Es ist sehr - ich möchte, dass du dich dort hinein fühlst, werde nicht zu mental - aber es gibt etwas, das dort passiert, das auf unsere

Star Wars Periode zurückgeht, wo du noch nicht vollständig in der Biologie kristallisiert warst.

Es gibt da einen Prozess, einen evolutionären Prozess, der irgendwann durch einige andere energetische Dinge beschleunigt wurde, die dich tief in die Biologie geschoben haben, in einen tiefen biologischen Zustand.

Aber genau jetzt, während die Zukunft des gesunden Du genau jetzt in dich hereinkommt, während du sagst: "Ich werde keine physischen Probleme mehr tolerieren", geschieht etwas da hinten in der Vergangenheit, im Quasi- oder dem nicht-kristallisierten Physischen, und verändert das.

Es verändert sich die ferne Vergangenheit, sodass du nicht anfällig oder verwundbar für die Schmerzen und das Leiden des physischen Körpers bist.

Du veränderst deinen eigenen Master Code von vor Ewigkeiten, lange vor der Erde, und du tust es genau jetzt.

Dafür bist du unter anderem hier, um zu sagen: "Es ist Zeit, das alles jetzt reinzulassen" - was in der Zukunft abgesprochen ist, was auf dich zugeschnitten ist, von dir in der Zukunft, und was für dich in der Vergangenheit abgesprochen ist - und es jetzt eintreten zu lassen.

Es ist keine wirklich schwere Aufgabe, aber es erfordert, aus diesem Schlachtfeld des Verstandes und dem ganzen Denken und der Angst und dem Annehmen des Massenbewusstseins und allem anderen herauszukommen.

Es ist so einfach, wie dich einfach in dieses Wort "abgesprochen" hinein zu fühlen. Es hat viele Bedeutungen.

Abgesprochen bedeutet, dass du es auf dich zugeschnitten hast. Du hast es für dich gestaltet. Die Zukunft ist das Abgesprochene für dich und so auch die Vergangenheit. Es ist alles maßgeschneidert, entworfen. Und genau jetzt ist die Zeit, es zu erkennen.

Erkennen und Erlauben, so ziemlich die gleichen Worte. Deshalb verwende ich auch nicht den Begriff "Erleuchtung". Ich nenne es "realisieren". Es ist einfach nur erlauben.

Es gibt keinen Platz für diese körperlichen Probleme, und du kannst es genau jetzt verändern, absolut.

Lass dich nicht auf deine Verstandesspiele ein. Stelle keine tausend Fragen.

Jedes Mal, wenn du eine Frage stellst, geht sie irgendwo in deine Realität hinaus, wie eine Sonde, die hinausgeht und nicht zurückkommt, bis sie beantwortet ist. Aber manchmal dauert es Ewigkeiten. Also hör auf, die ganzen verdammten Fragen zu stellen und erlaube jetzt einfach.

Diese körperlichen Probleme haben keinen Platz mehr. Viele davon stammen von den Vorfahren, einige stammen einfach vom Kristallisierungsprozess hinein in die Biologie.

Wie ich schon sagte, die physische Realität ist nicht wirklich kompliziert. Sie besteht im Grunde nur aus Wasserstoff, Helium - heiße Luft, *heh!* - und ein wenig Sauerstoff. Also hör auf zu denken, dass sie so groß und kompliziert ist. Das ist sie nicht. Lass uns jetzt über dieses physische Problem hinausgehen. Ohne Wenn und Aber.

Wir werden ziemlich bald in unsere neue Serie einsteigen und wir werden über mehr Dinge sprechen, aber ihr könnt das Gleiche auf eure finanzielle Fülle anwenden. Ihr könnt es auf so ziemlich alles in eurem Leben anwenden. In *eurem* Leben. Wendet es nicht auf den Planeten an. Wendet es nicht auf eure Freunde oder euren Hund oder irgendjemand anderen an.

Ihr könnt es auf alles anwenden. Es ist Zeit, all das loszulassen, und es fällt alles unter die Kategorie des Leidens.

Wenn ihr an irgendeiner Form des Leidens festhaltet, dann zieht ihr noch etwas daraus. Fühlt ihr euch dadurch gut? Zufrieden? Würdig? Christusähnlich? Ihr wollt wie Jesus sein, viel leiden? Es ist Zeit, darüber hinauszugehen.

Ihr seid derjenige, der es verursacht. Ich will nicht hören, dass irgendjemand von euch etwas anderes beschuldigt. Ja, es gibt Einflüsse des Massenbewusstseins, aber ihr glaubt daran. Also lasst ihr das jetzt los.

Lasst uns einen guten, tiefen Atemzug nehmen.

Wir bringen diese *Merline Ich Bin* Serie zu einem Abschluss, und ich liebe Abschlüsse (Adamus kichert).

Die größte Freude, die ich jemals beim Schreiben von Büchern oder Theaterstücken hatte, war immer diese letzte Seite, das Ende. Es brachte alles zusammen, aber mehr noch, ich wusste, dass jedes Ende einen neuen Anfang hervorbringt, eine Transformation, und das ist es, was jetzt gerade passiert.

So bringen wir *Merlin Ich Bin* zu einem Ende. Was ist Merlin? Merlin ist der Zeitreisende. Merlin ist derjenige, der erkennt, dass es wirklich keine Vergangenheit und keine Zukunft gibt. Es ist nicht linear. Ihr könnt alles aus jeder Zeit hereinbringen, wann immer ihr wollt. Ihr seid nicht länger begrenzt. Es steht euch frei, euch in der Zeit zu bewegen. Es ist erstaunlich. Es ist so befreiend.

Was ist Merlin? Merlin ist das Verständnis, dass Merlin nicht nur ein Name für ein Wesen ist. Merlin ist ein Titel und es hat viele Merline gegeben. Ich bin ein Merlin gewesen, und jetzt werdet ihr zu den Merlingen. Es ist euer Titel.

Merlin bedeutet, dass alles magisch ist, aber dennoch ist nichts magisch. Alles ist magisch, denn es ist alles Teil eurer Energie und eurer Schöpfung, aber es steckt wirklich kein Geheimnis dahinter. Es ist einfach Wasserstoff, Helium und Sauerstoff. Das ist nicht besonders schwierig.

Es steckt kein Geheimnis dahinter. Es geht darum, was ihr mit den Komponenten machen wollt. Wie wollt ihr euer Bewusstsein auf euren Sauerstoff oder euer Helium leuchten lassen? Und dann beobachtet, wie sich alle atomaren Strukturen bilden und zusammenfügen, um eine Realität zu erschaffen, in der ihr dann spielen könnt.

Ein Merlin versteht, dass ihr nicht durch das Physische eingeschränkt seid, es sei denn, ihr denkt, dass ihr es seid.

Ein Merlin versteht, dass Leiden zunächst einmal, Gott sei Dank, vorübergehend ist. Es ist eine schlechte Phase, die ihr durchmacht, und dann kommt ihr darüber hinweg. Ihr erkennt, dass dieses Leiden, okay, eine Weile irgendwie Spaß gemacht hat, aber kommt schon, wir gehen jetzt weit darüber hinaus.

Ein Merlin versteht, dass er nicht hier auf dem Planeten sein muss. Jeder Merlin hat sich dieser Herausforderung gestellt: "Soll ich bleiben oder nicht? Ich bin jetzt ein Merlin. Ich bin souverän aus eigener Kraft. Aber soll ich bleiben?"

Und das ist eine Frage für euch alle. Doch wenn ihr bleibt, wenn ihr bleibt, haltet nicht weiter an alten Ausreden fest. Haltet nicht weiter an körperlichen Problemen fest.

Es gibt keinen Grund dafür, und vielleicht, nur vielleicht könnte es mit dem, was wir hier künftig tun, ein solches Licht auf den Planeten werfen, dass sie eines Tages aufwachen und sagen: "Warum haben wir jemals gelitten? Warum haben wir es an unsere Kinder weitergegeben und sie geben es an ihre weiter? Warum haben wir jemals gelitten?"

Also, damit, liebe Freunde, was für eine Freude.

Lasst uns gemeinsam einen tiefen Atemzug nehmen und lasst uns diese *Ich Bin Merlin* Serie zum Abschluss bringen, indem ihr akzeptiert, dass ihr die Merline seid. Ihr habt es geschafft. Es gehört euch. Es wird an euch alle übergeben.

Die meiste Zeit gab es auf diesem Planeten jeweils nur einen lebenden Merlin, aber jetzt ist es anders. Es gibt jetzt, nun, Tausende und Abertausende, und vielleicht werden noch viele weitere kommen.

Also, es ist Zeit für mich, wieder in meinen Streitwagen zu steigen und zurück zum Club der Aufgestiegenen Meister zu fahren, wo ich über den köstlichen Kuchen sprechen werde, mit dem ich heute so verführt wurde, wo ich über die Tatsache sprechen werde, dass ich nicht allzu sehr schimpfen musste. Ich musste nicht allzu sehr schimpfen. Ich habe denen einen gehörigen Schrecken eingejagt, die dachten, ich würde wirklich eine

Schimpftirade loslassen. Und dann würden einige von euch hinterher rausgehen und sagen: "Nun, ich dachte, wir würden mehr von einer Schimpftirade bekommen. Ich dachte, dass er schlimmer sein würde. Ich habe es irgendwie gehofft und mir gewünscht." Es ist wie, ja, ihr habt es euch gewünscht. Ihr habt es euch gewünscht.

Damit lasst uns einen tiefen Atemzug nehmen und erkennen, dass dies die sich am schnellsten verändernde Zeit in der Geschichte dieses Planeten, aber auch jeder anderen Zivilisation von Schöpferwesen ist, und ihr seid mittendrin.

Ich schaue euch an und manchmal wünschte ich, ich könnte den Zauberstab schwingen und euch dazu bringen zu erkennen, was ihr hier wirklich tut. Was ihr wirklich tut. Es geht nicht nur um euch und euer Leben. Es geht um den Planeten und um die gesamte Schöpfung.

Lasst uns einen guten, tiefen Atemzug nehmen, meine lieben Freunde, jeder macht mit, und erinnern wir uns daran, dass, wenn wir auf unseren Parkbänken sitzen und unser Licht auf den Planeten leuchten lassen, wahrhaftig alles gut ist in der gesamten Schöpfung.

Danke (Publikumsapplaus).



♥ DANKE für deine Spende für die Übersetzungen.

♥ DANKE, dass Du in die Übersetzungen und damit in deine eigene Energie investierst.

**Es ist mir ein großes Anliegen, die Übersetzungen der Shouids grundsätzlich kostenfrei anzubieten. Deshalb trägt eine Spende von dir in hohem Maße dazu bei, dass dies auch zukünftig so bleibt. Vielen Dank für diese wunderbare Form der Wertschätzung!**

Du kannst ebenso ein Meister-Engel werden und weitere Vorteile pro Monat genießen!

Mehr Infos dazu auf: [www.to-be-us.de/meister-bereich](http://www.to-be-us.de/meister-bereich)

***Zentrale Bankverbindung für alle Spenden:***

Birgit Junker

IBAN: DE69 5005 0201 1202 0304 65

BIC: HELADEF1822

Frankfurter Sparkasse

oder ganz unkompliziert und sicher mit **PayPal** auf der Webseite [www.to-be-us.de](http://www.to-be-us.de)

---

Diese Übersetzung unterliegt dem Copyright und ist Bestandteil der Webseite [www.to-be-us.de](http://www.to-be-us.de). Sie darf nur in Zusammenhang mit dieser Fußnote gerne frei weitergegeben werden. Dieser Text wurde teilweise editiert, um die Abschrift der Audio-Aufnahme lesbar zu gestalten. Alle Energien des Channelings sind vollständig enthalten und wurden weder modifiziert noch verändert, um dem Leser ein vollständiges Erleben und Erfahren dieser Energien ermöglicht wird. Die englischsprachigen Originaltexte sind auf der Webseite [www.crimsoncircle.com](http://www.crimsoncircle.com) zu finden. ©Copyright Geoffrey Hoppe, Golden, CO 80403, USA"